

Herzlich willkommen zur Hauptversammlung 2012



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

1. Rückblick auf 2011

- Marktentwicklung und Kennzahlen
- „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen
- Kapital- und Finanzierungsstruktur weiter gestärkt
- Ausbau Zementkapazität in Wachstumsländern
- Engagement für Nachhaltigkeit

2. HeidelbergCement am Kapitalmarkt

3. Aktuelle Entwicklung – Ergebnisse erstes Quartal 2012

4. Ausblick 2012

- Marktentwicklung
- „FOX 2013“-Programm und „Supply Chain Optimisation“
- Kapazitätsausbau und Fortsetzung des Wachstums
- Management-Prioritäten

Inhalt

1. Rückblick auf 2011

2. HeidelbergCement am Kapitalmarkt

3. Aktuelle Entwicklung

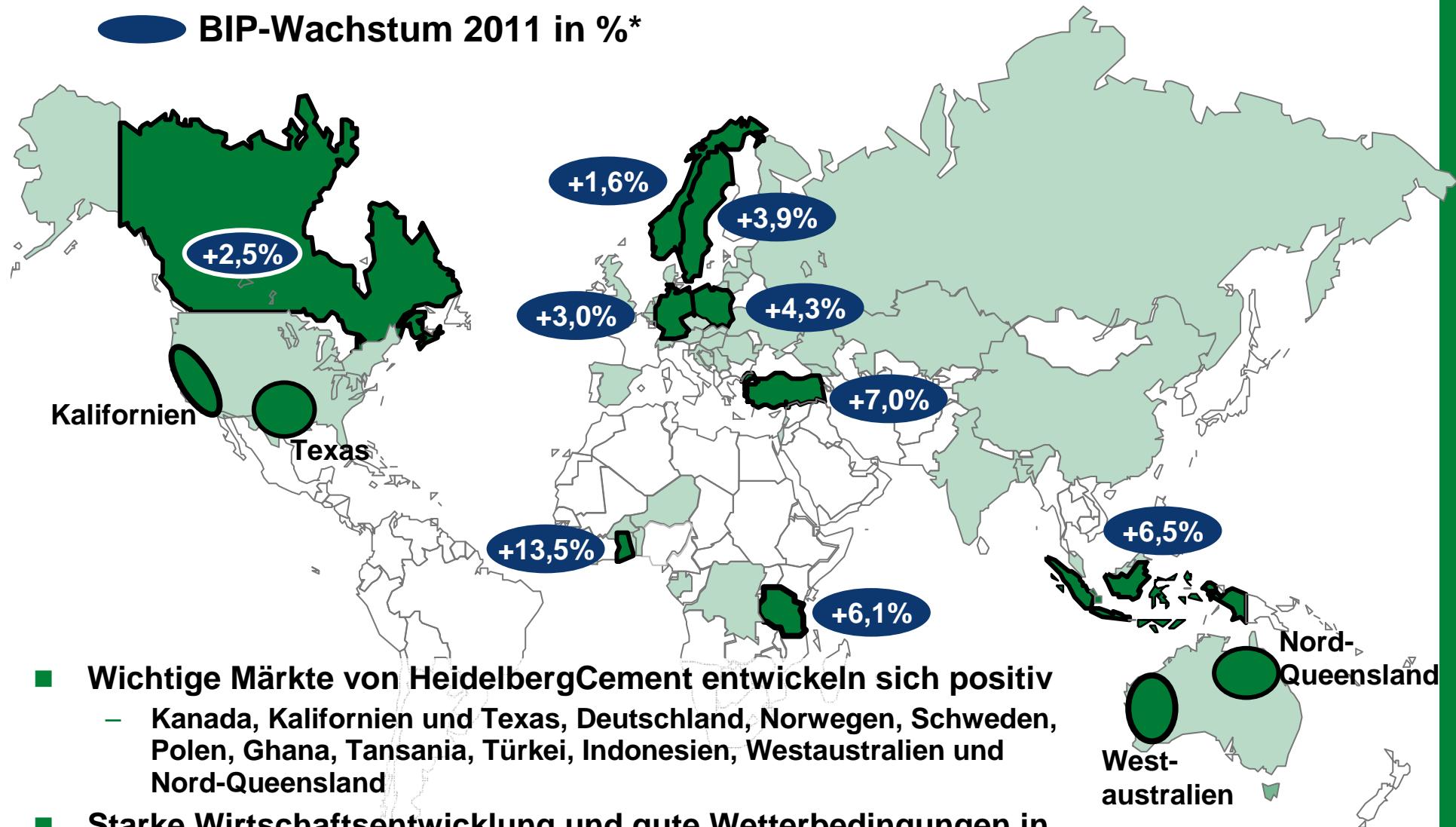
4. Ausblick 2012

■ Weitere Schritte getan, um strategische Ziele zu erreichen

- **Ziele 2011 trotz massiven Energiekostenanstiegs erreicht**
 - Umsatz: 12,9 Mrd € (+10%)
 - Operatives Ergebnis: 1,5 Mrd € (+3%)
 - Jahresüberschuss: 534 Mio € (+5%)
- **Exzellente geografische Aufstellung und konsequentes Kostenmanagement sind entscheidende Erfolgsfaktoren**
 - Kräftiger Absatzanstieg in allen Konzerngebieten
 - „FOX 2013“-Programm übertrifft Ziel um 184 Mio €; Cash-Einsparung 384 Mio €
- **Kapital- und Finanzierungsstruktur weiter gestärkt**
 - Nettoverschuldung auf 7,77 Mrd € gesenkt
 - Liquiditätsreserve steigt auf 4,7 Mrd €
- **Investitionen mit Schwerpunkt Zement in attraktiven Mikromärkten**
 - Ausbau der Zementkapazität in Wachstumsregionen: Polen, Russland und Bangladesh

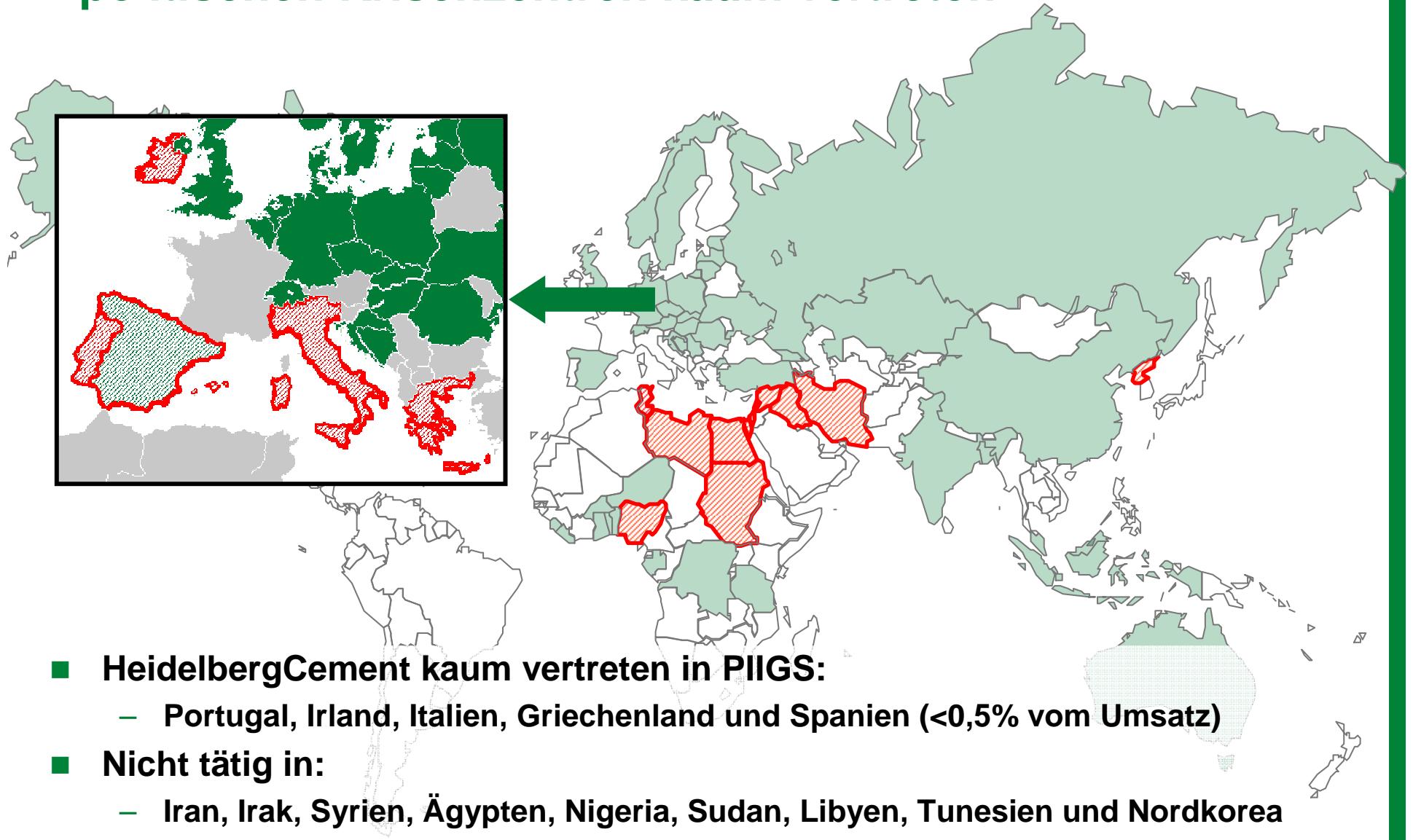
■ HeidelbergCement profitiert von Wirtschaftswachstum

BIP-Wachstum 2011 in %*



- **Wichtige Märkte von HeidelbergCement entwickeln sich positiv**
 - Kanada, Kalifornien und Texas, Deutschland, Norwegen, Schweden, Polen, Ghana, Tansania, Türkei, Indonesien, Westaustralien und Nord-Queensland
- **Starke Wirtschaftsentwicklung und gute Wetterbedingungen in Europa und Nordamerika fördern Baustoffnachfrage und Absatz**

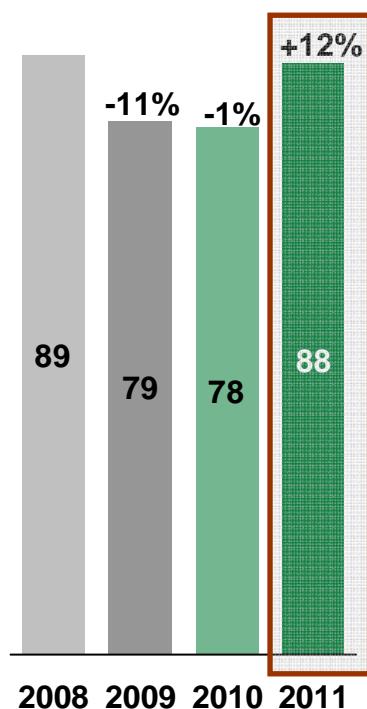
■ HeidelbergCement in europäischen Krisenländern und den politischen Krisenzentren kaum vertreten



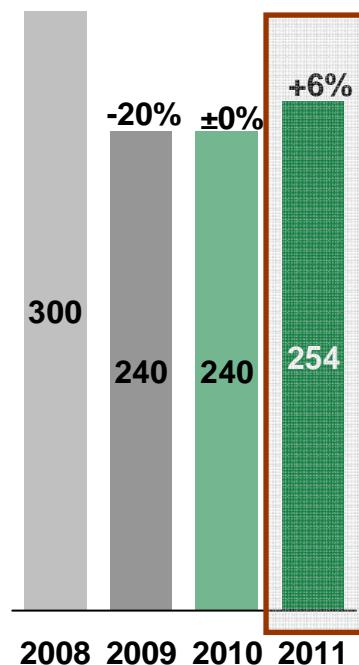
HEIDELBERGCEMENT

Absatzentwicklung deutlich über Vorjahresniveau

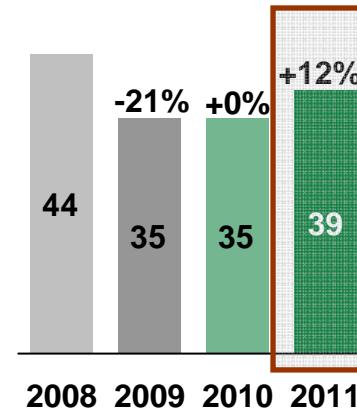
Zement
(Mio t)



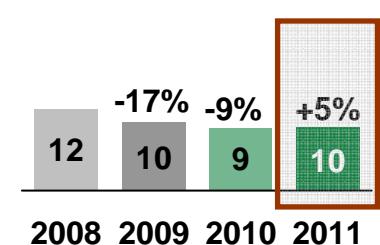
Zuschlagstoffe
(Mio t)



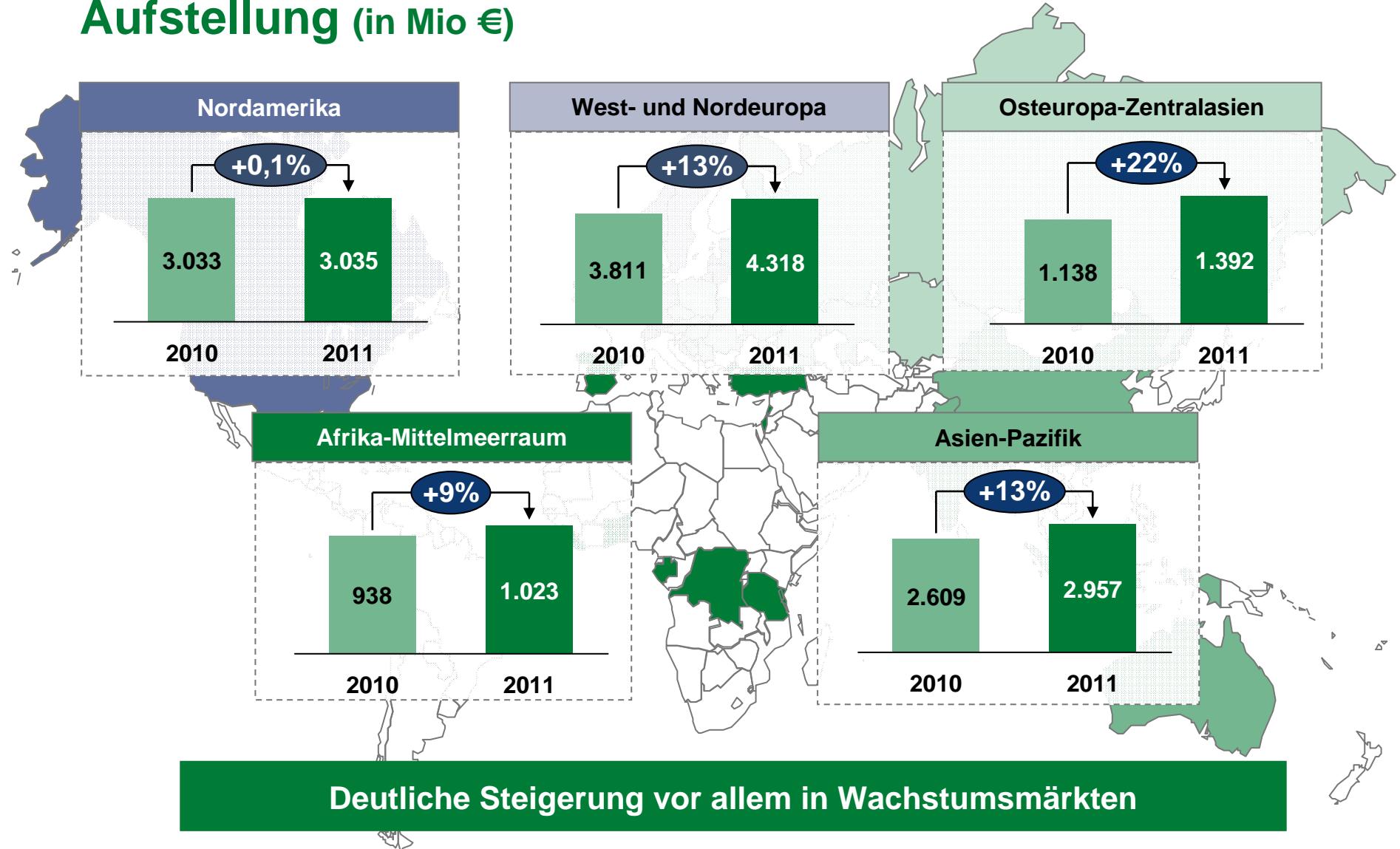
Transportbeton
(Mio cbm)



Asphalt
(Mio t)



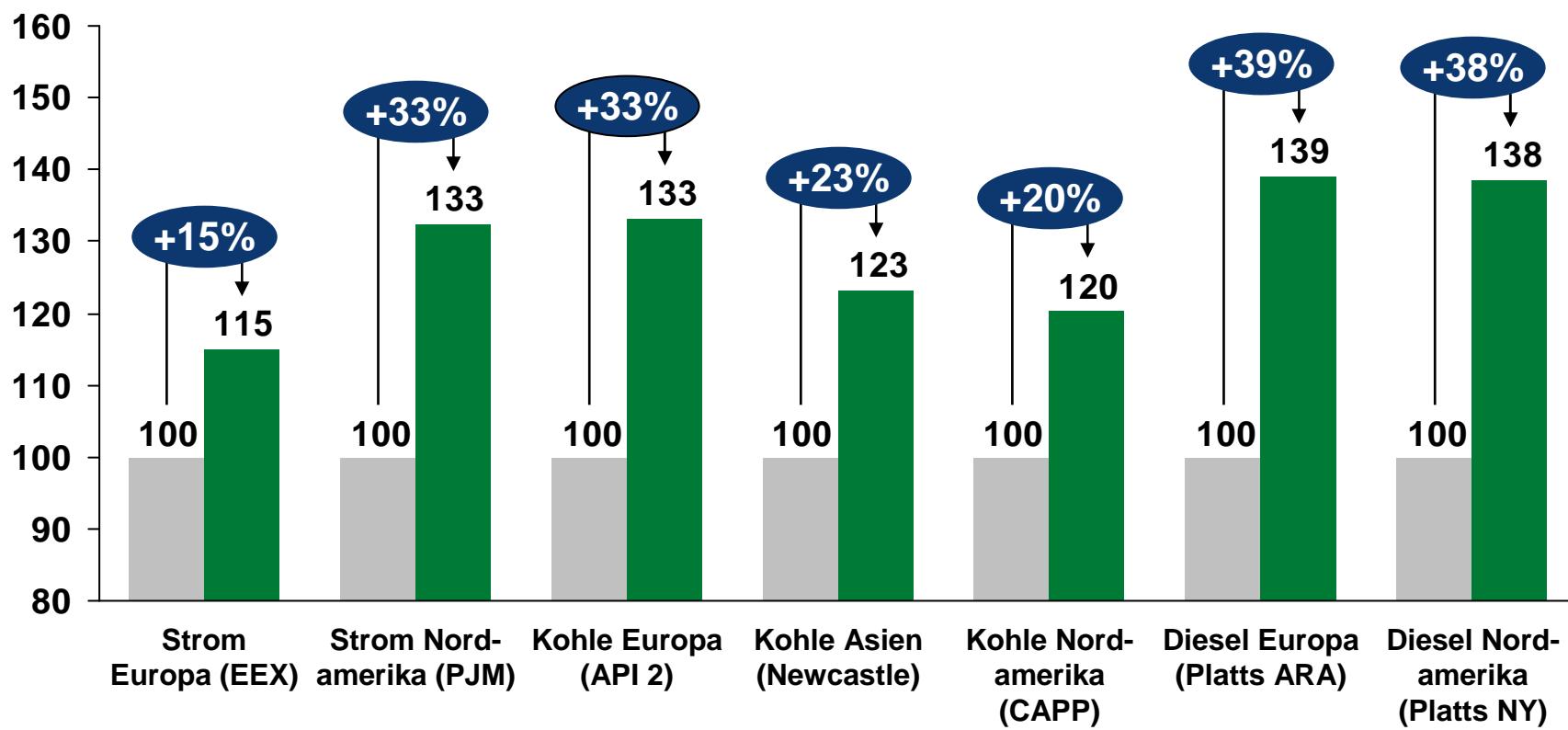
Solides Umsatzwachstum durch überlegene geografische Aufstellung (in Mio €)



■ 2011: Massiver Energiekostenanstieg nach Fukushima

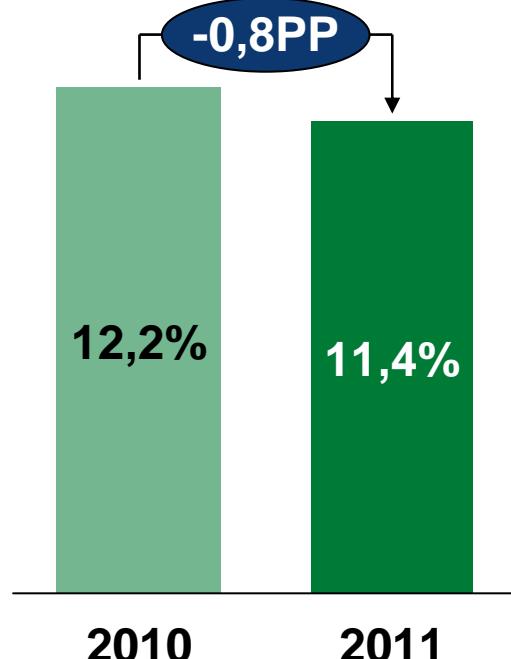
Indizierte Energiekosten
(Basis 2010 = 100)

2010 2011

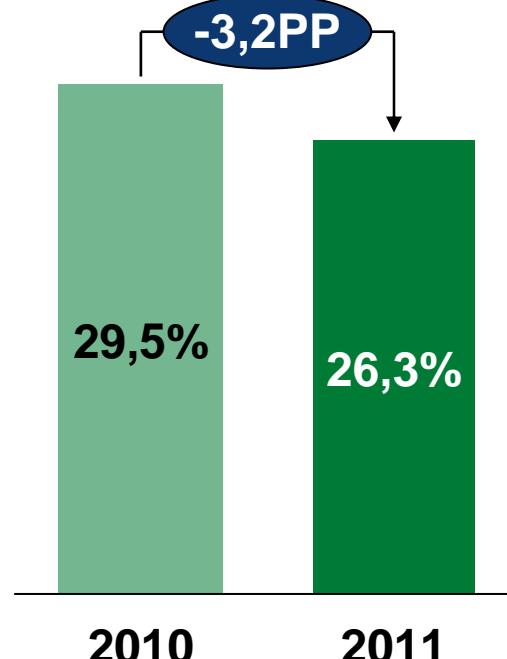


■ Anstieg der Energiekosten führt zu Margenrückgang

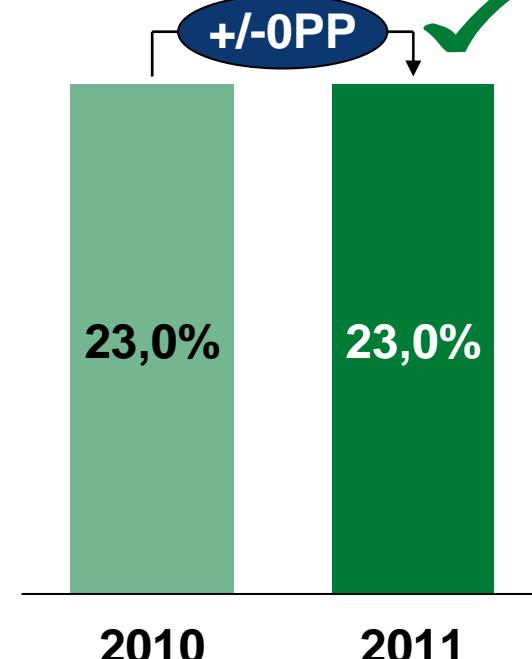
Operatives Ergebnis in % vom
Gesamtumsatz



Operatives Ergebnis vor Abschreibungen in % vom
Zementumsatz



Zuschlagstoffumsatz



- Rückgang der operativen Marge des Konzerns, insbesondere im Zementbereich, aufgrund der um 12% gestiegenen Energiepreise
- Marge im Zuschlagstoffbereich bleibt stabil

■ Finanzkennzahlen 2011

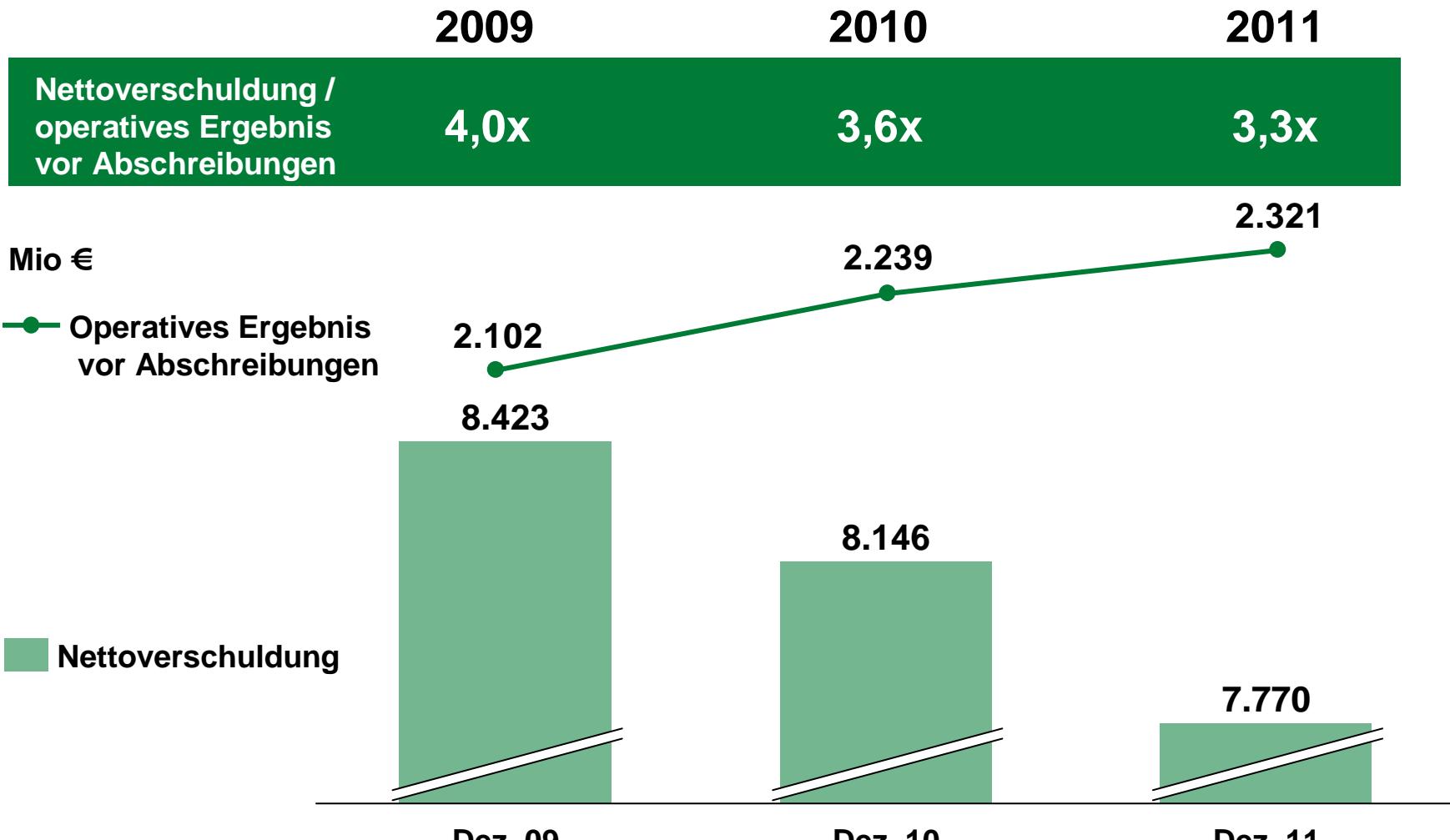
Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	Abw.	like for like ¹⁾
Mio €			in %	in %
Umsatzerlöse	11.762	12.902	9,7%	10,7%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.239	2.321	3,6%	4,0%
in % vom Umsatz	19,0%	18,0%		
Operatives Ergebnis	1.430	1.474	3,1%	3,2%
Jahresüberschuss	511	534	4,5%	
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	343	348	1,5%	
Ergebnis je Aktie in €	1,83	1,86	1,6%	

¹⁾ Bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkursen

Bilanz (Kurzfassung)

Mio €	31.12.2010	31.12.2011	Anteil am Kapital 2011
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.837	22.145	76 %
Finanzanlagen	520	553	2 %
Sonstige langfristige Aktiva	683	697	2 %
Kurzfristige Aktiva	4.333	5.625	20 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3		
Eigenkapital und Anteile Fremder	12.884	13.569	47 %
Langfristiges Fremdkapital	11.337	10.783	37 %
Kurzfristiges Fremdkapital	3.151	4.669	16 %
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	4		
Bilanzsumme	27.377	29.020	100 %
Eigenkapitalquote	47,4%	47,0%	
Nettofinanzschulden/Eigenkapital (Gearing)	62,9%	57,0%	

■ Operative und finanzielle Kennzahlen verbessert

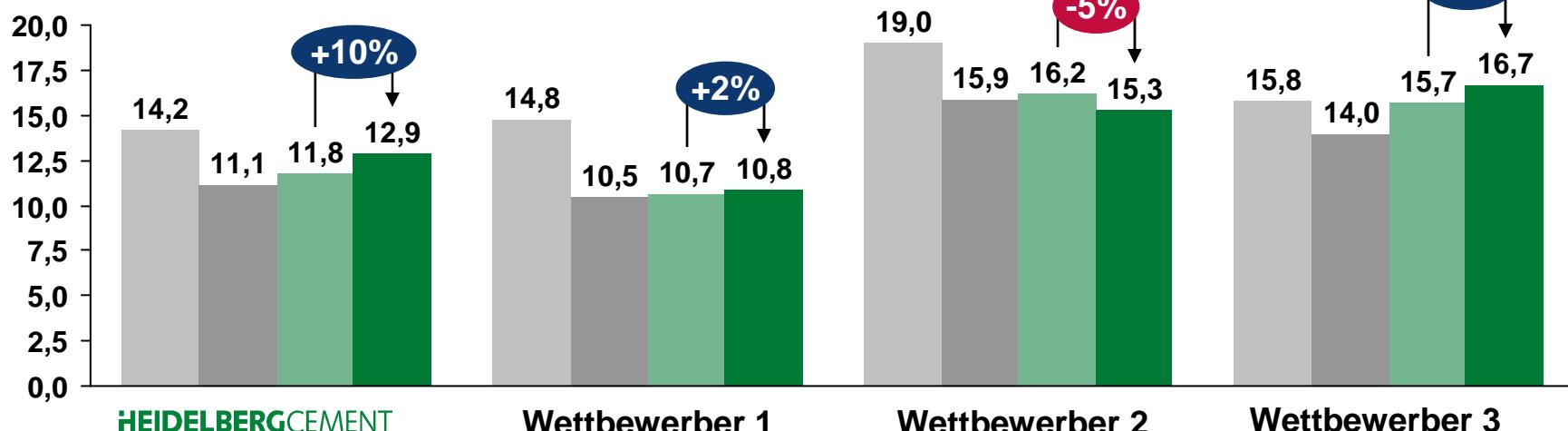


Kontinuierlicher Schuldenabbau ohne Schwächung des Geschäftsportfolios

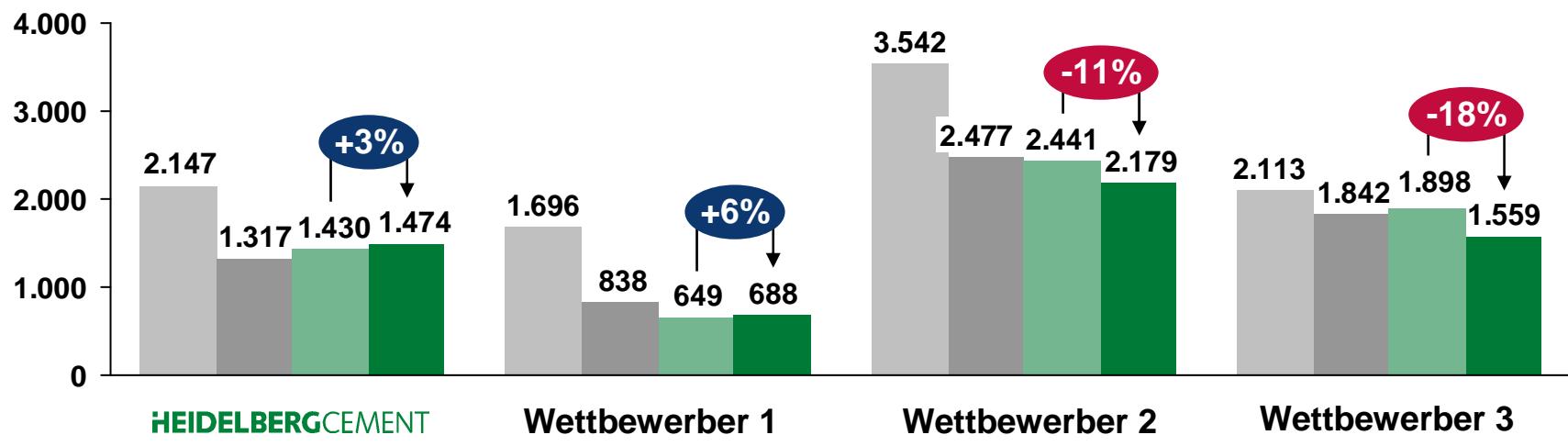
HEIDELBERGCEMENT

HeidelbergCement gut behauptet im Wettbewerbsvergleich

Umsatz (Mrd €)



Operatives Ergebnis (Mio €)

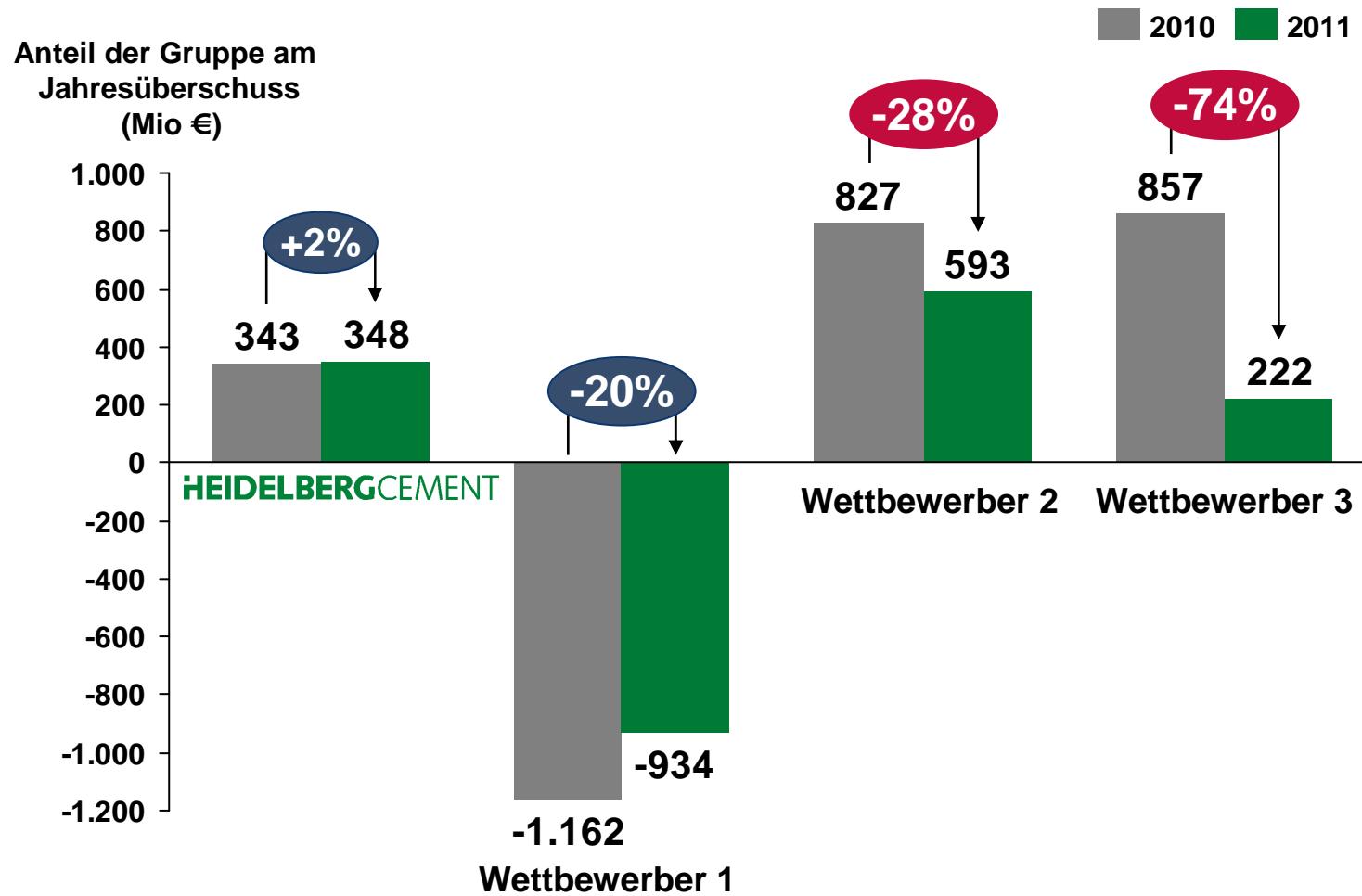


■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ■ 2011

HEIDELBERGCEMENT

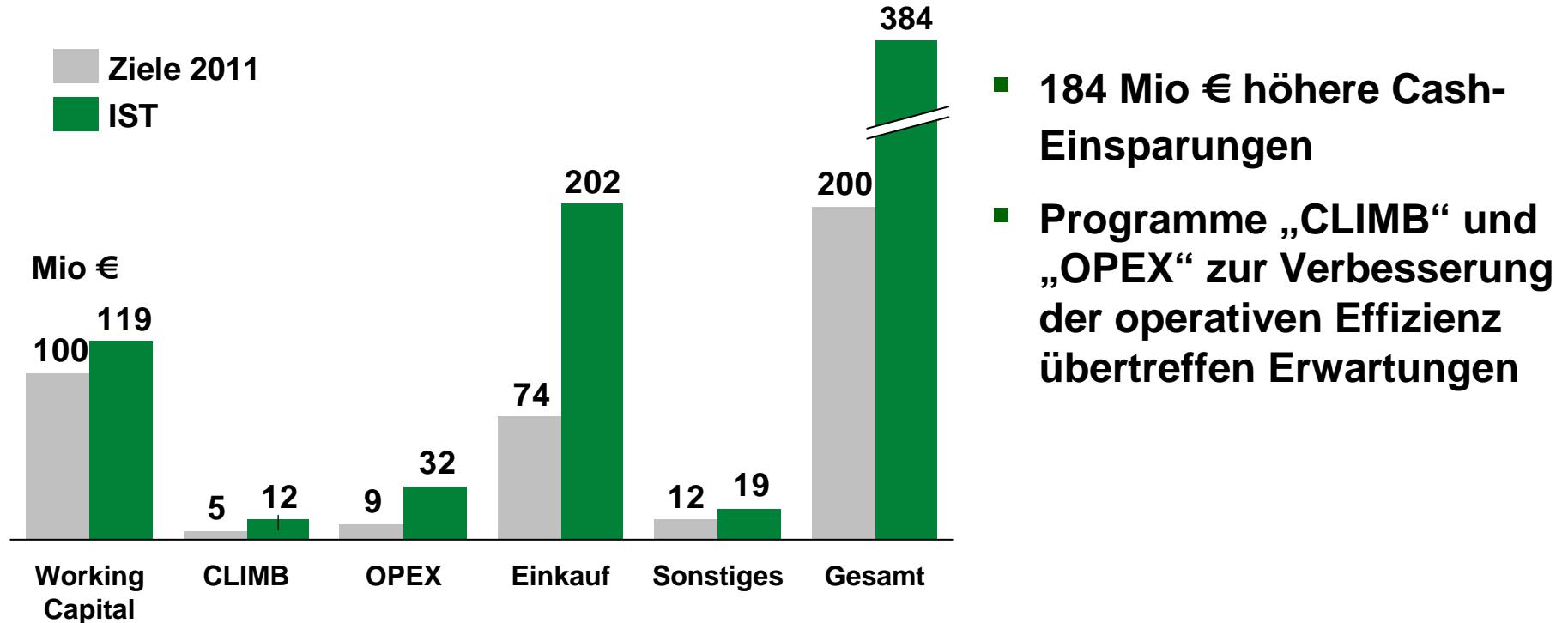
Jahresüberschuss im Wettbewerbsvergleich

HeidelbergCement steigert als einziges Unternehmen den Jahresüberschuss



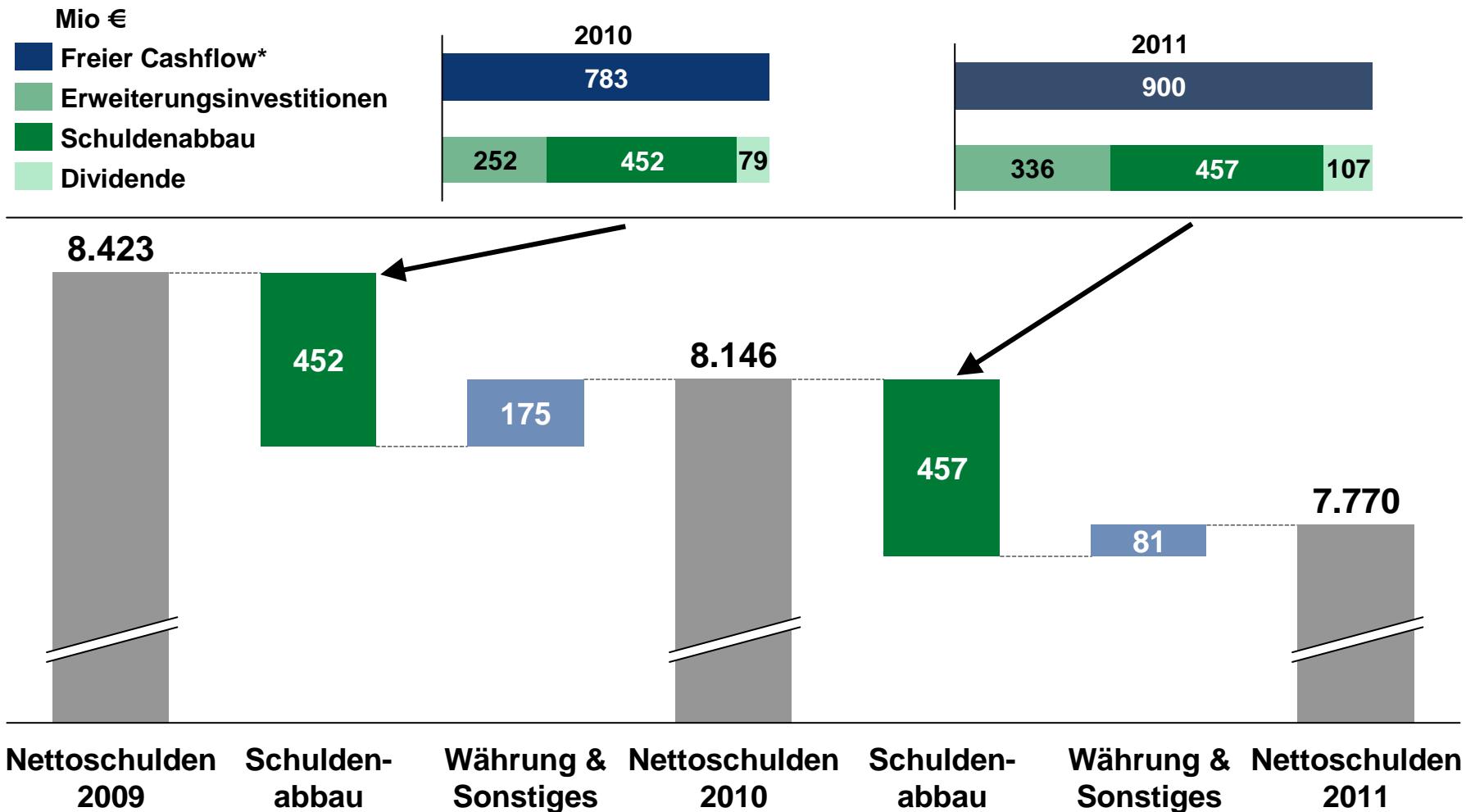
■ „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

Ziele 2011 deutlich übertroffen



HeidelbergCement setzt seinen großen Erfolg bei Einsparprogrammen fort

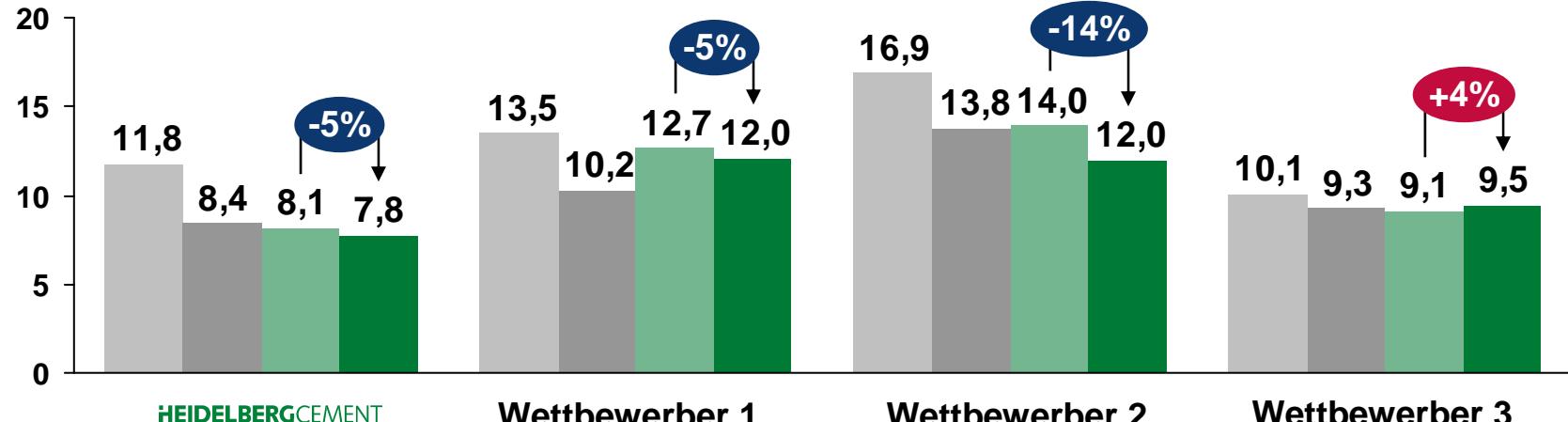
Kontinuierlicher Schuldenabbau durch freien Cashflow



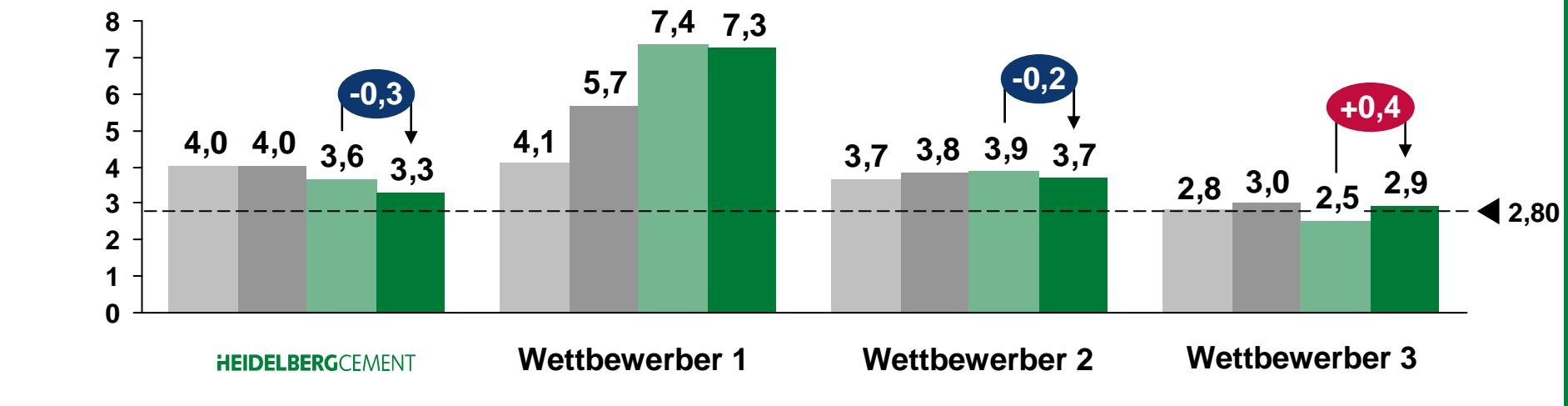
Disziplinierte Verwendung des freien Cashflow*
Rückzahlungsziel von 300-500 Mio € klar erreicht

HeidelbergCement baut Nettofinanzschulden stetig ab

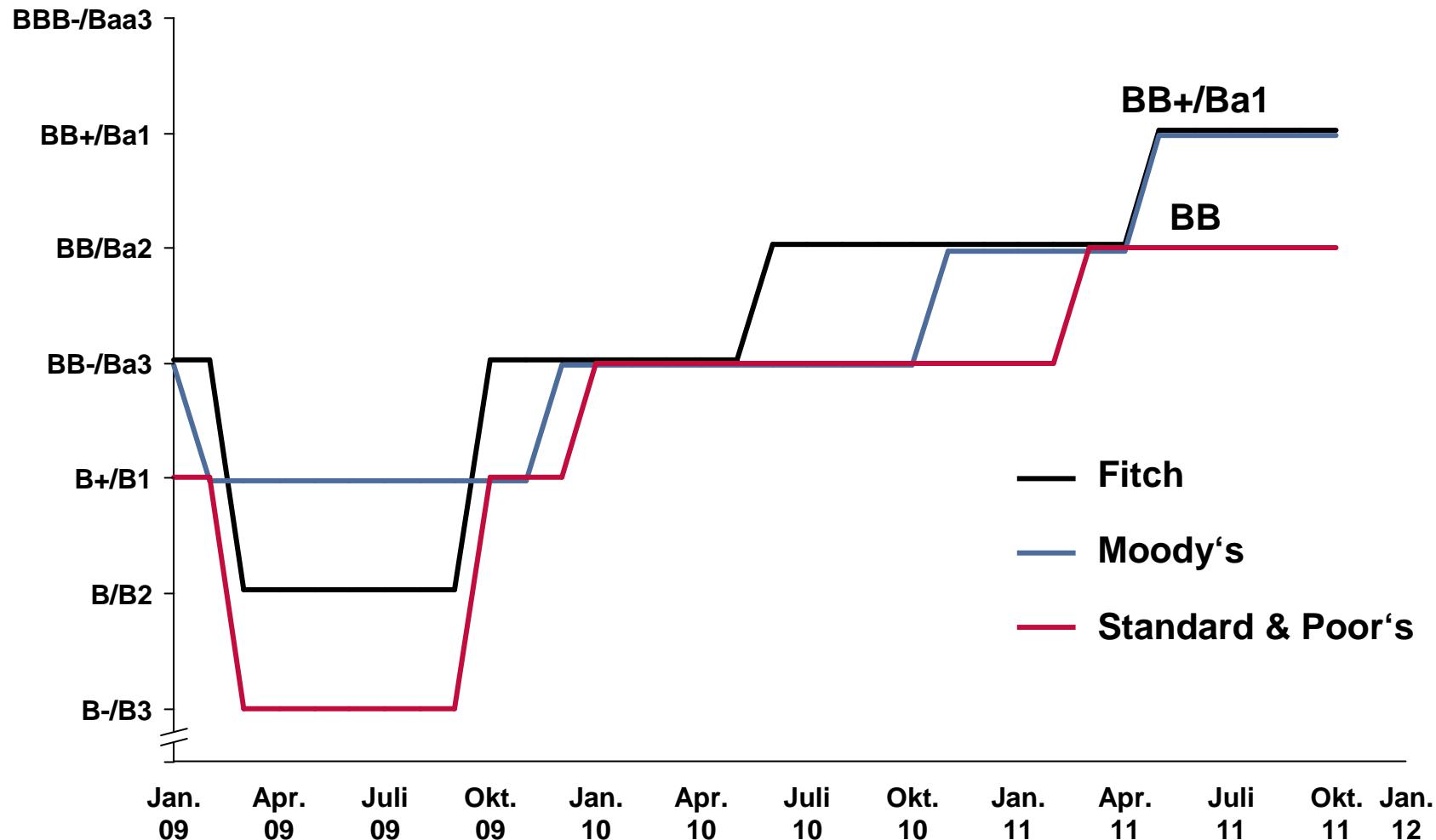
Nettofinanzschulden
(Mrd €)



Nettofinanzschulden
/ OIBD (x)



Positive Rating-Entwicklung



■ Kapazitätserweiterung in Polen und Russland

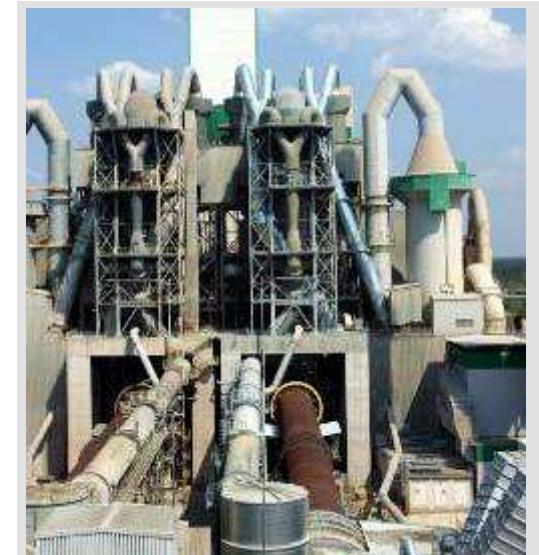
■ Polen

- Klinkerkapazität im polnischen Zementwerk Górażdze um 0,9 Mio t auf 4 Mio t erhöht
- Spezifischer Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß werden verringert
- Voraussetzungen geschaffen zur Erhöhung des Anteils alternativer Brennstoffe von 50% auf 65%

■ Russland

- Eröffnung von TulaCement, eines der modernsten und größten Zementwerke in Russland, mit 2 Mio t Zementkapazität
- Versorgt den Großraum Moskau mit Zement
- Gegenwärtig drittgrößter Zementlieferant in Moskau

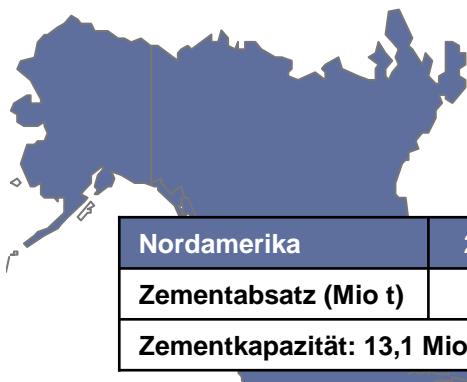
HeidelbergCement baut Marktposition in Wachstumsmärkten planmäßig aus



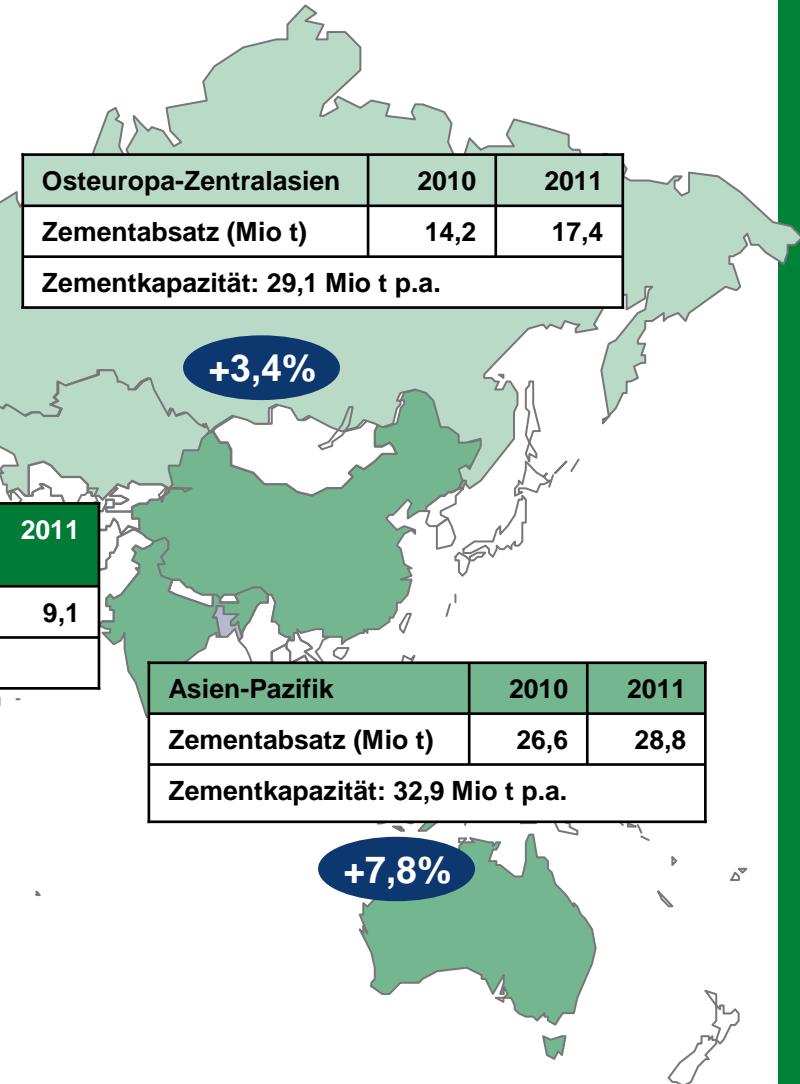
HEIDELBERGCEMENT

■ 118 Mio t Zementkapazität: Fokus auf Wachstumsmärkte

BIP-Prognose 2012–2017 in %*

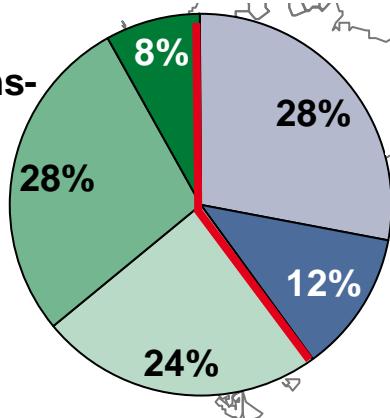


West- und Nordeuropa	2010	2011
Zementabsatz (Mio t)	19,7	22,1
Zementkapazität: 33,5 Mio t p.a.		



Überblick Zementkapazität

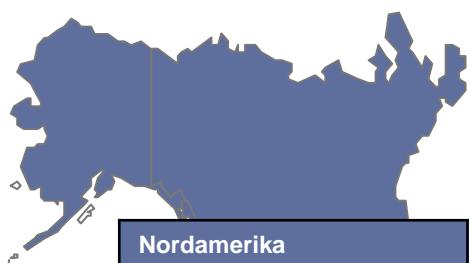
60% Wachstumsmärkte



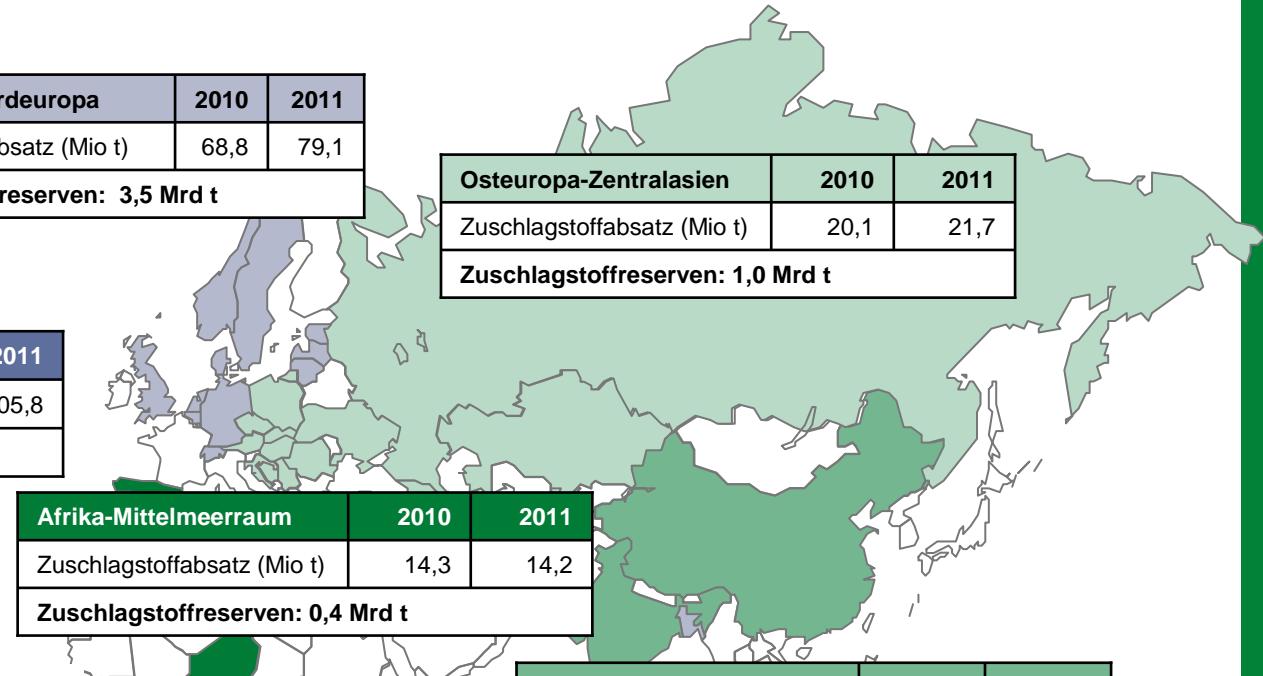
40% reife Märkte

HEIDELBERGCEMENT

■ Hohe Zuschlagstoffreserven von 19 Mrd t: Fokus auf reife Märkte

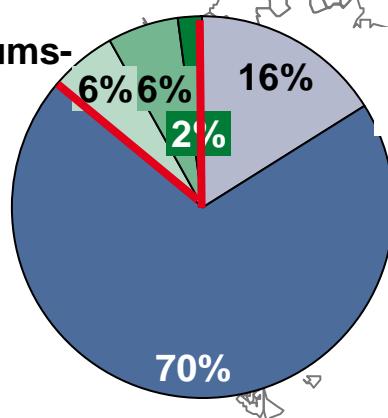


Nordamerika	2010	2011
Zuschlagstoffabsatz (Mio t)	105,0	105,8
Zuschlagstoffreserven:	13,0 Mrd t	



Überblick Zuschlagstoffreserven

14% Wachstums-
märkte



86% reife
Märkte

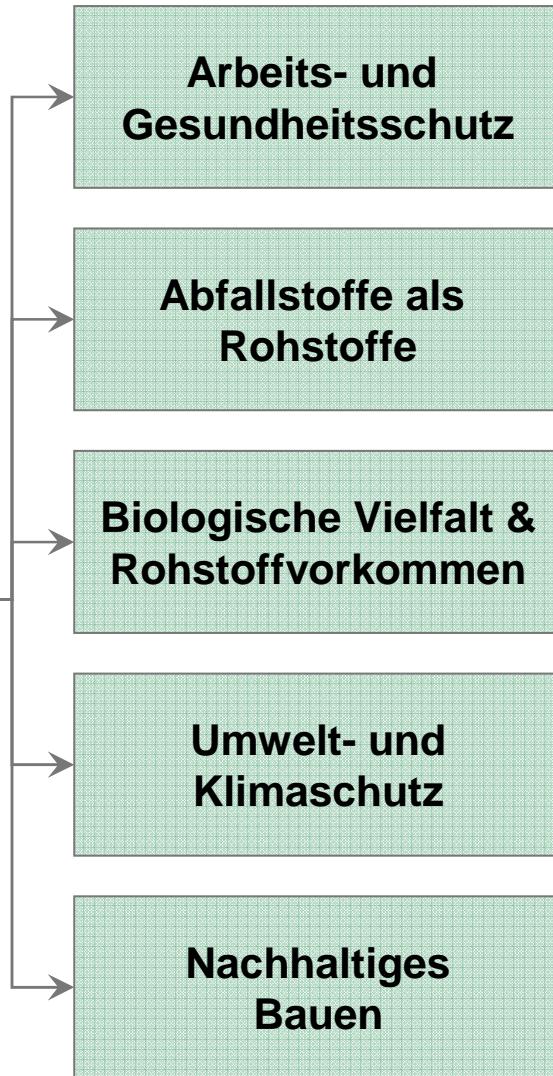
ZU-Reserven gesamt: ~ 19 Mrd t
- davon reife Märkte: ~ 16 Mrd t
Produktionsjahre: ~ 60 Jahre
→ hohes Wertpotenzial

HEIDELBERGCEMENT

Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit



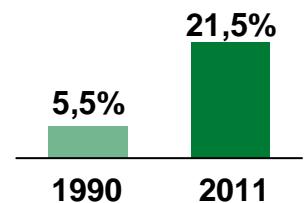
Nachhaltigkeit bei HC



- Unfälle nachhaltig senken
- Leitlinien eingeführt
- Compliance ständig überprüfen



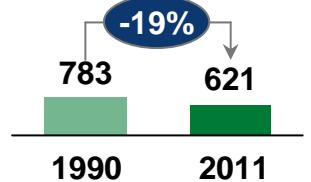
- Anteil sekundärer Brennstoffe am Brennstoffmix in %



- Rohstoffe sichern
- Steinbrüche renaturieren
- Artenvielfalt fördern
- Dialog mit Interessensvertretern fördern



- Spezifische CO₂-Emissionen (kg CO₂/t Zement) reduzieren



- Zement mit niedrigem Klinkergehalt
- Wiederverwertbare Produkte
- Innovative Produkte: z.B. TioCem®



HEIDELBERGCEMENT

Biodiversitäts-Management und -Engagement verstärkt

Partnerschaft mit BirdLife International

- Dreijährige Kooperation mit dem Ziel, das bestehende Biodiversitäts-Management zu optimieren
 - Erfassung und Analyse der Abbaustätten mit hoher biologischer Vielfalt in Europa
 - Entwicklung einer Strategie zur Optimierung des Biodiversitäts-Managements in diesen Abbaustätten
 - Umsetzung gemeinsamer Projekte und Schulungen auf Länderebene



Quarry Life Award

- Internationaler Ideen-Wettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten
 - Durchgeführt in 18 Ländern weltweit
 - Mehr als 300 Projekte eingereicht
 - Die besten 5 Projekte pro Land werden für Arbeit in Steinbrüchen zugelassen
 - Nationale und internationale Preisgelder in Höhe von insgesamt 200.000 €



HEIDELBERGCEMENT

■ Rückblick Hauptversammlung 2011: Maßnahmen erfolgreich umgesetzt – Ziele erreicht

- Umsatz und Absatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen

12,9 Mrd €
+10%

- Steigerung des operativen Ergebnisses

1,5 Mrd €
+3%

- Weiterer Abbau der Verschuldung

376 Mio €

- „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

384 Mio €

- Ausbau Zementkapazität; Voraussetzung für neues Wachstum

3 Mio t

Inhalt

1. Rückblick auf 2011

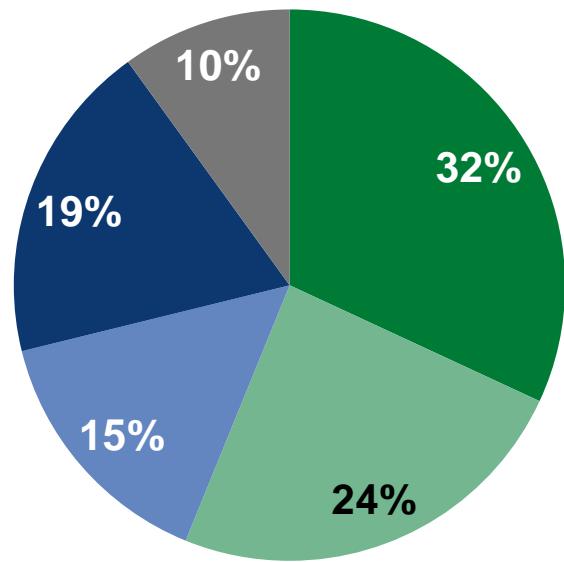
2. HeidelbergCement am Kapitalmarkt

3. Aktuelle Entwicklung

4. Ausblick 2012

Aktionärsstruktur bei HeidelbergCement

Geografische Aufteilung der Aktionärsstruktur (Stand Dez. 2011)



Aktionärsstruktur (letzte Mitteilungen)

- 25,11% Ludwig Merckle
- 5,12% Arnhold and S. Bleichroeder Holdings, Inc., New York/USA
(über First Eagle Investment Management, LLC, New York/USA)
- 4,99% BlackRock, Inc., New York/USA

■ Deutschland

■ Nordamerika

■ Großbritannien + Irland

■ Europa (ohne GB + D)

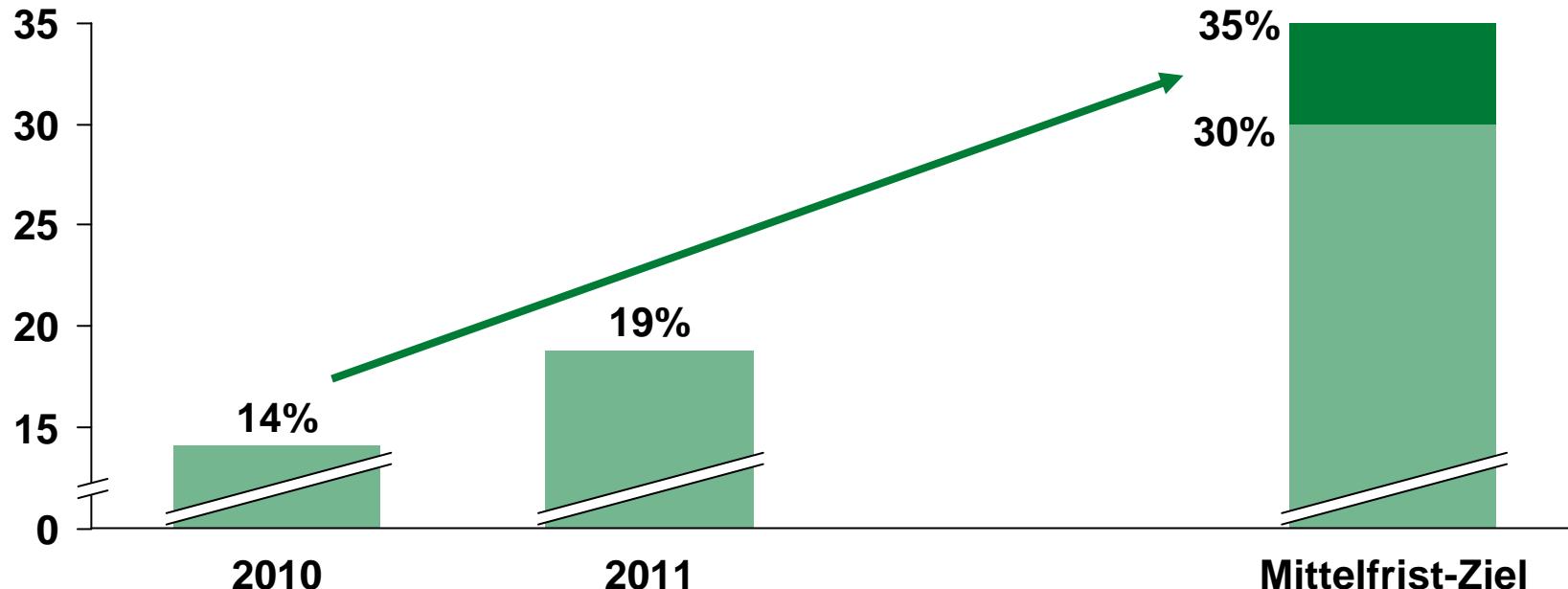
■ Rest der Welt, Privatanleger

Aktionärsstruktur deutlich verbreitert
Großes Interesse im anglo-amerikanischen Raum

HEIDELBERGCEMENT

■ Dividendenerhöhung um 40% auf 0,35 € vorgeschlagen

Ausschüttungsquote (%)

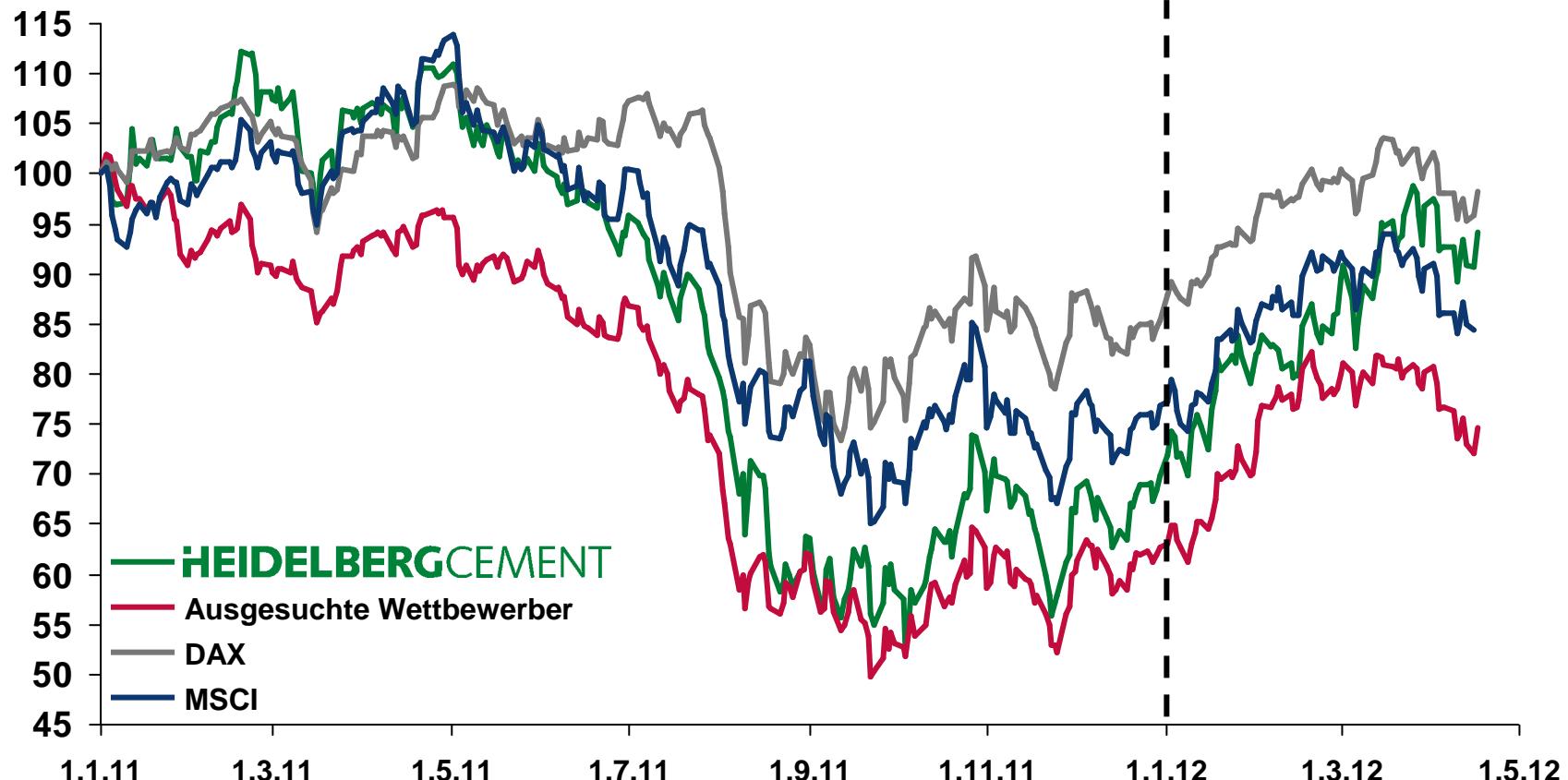


- Abbau der Verschuldung und Rückkehr zum Investment Grade hat Vorrang bei Verwendung des freien Cashflow
- Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf ein branchenübliches Niveau von 30%-35% geplant
- HeidelbergCement erhöht 2011 die Dividende als einziges der großen internationalen Baustoffunternehmen

HEIDELBERGCEMENT

■ HeidelbergCement Aktienkurs schlägt Wettbewerber, aber schwächer als DAX

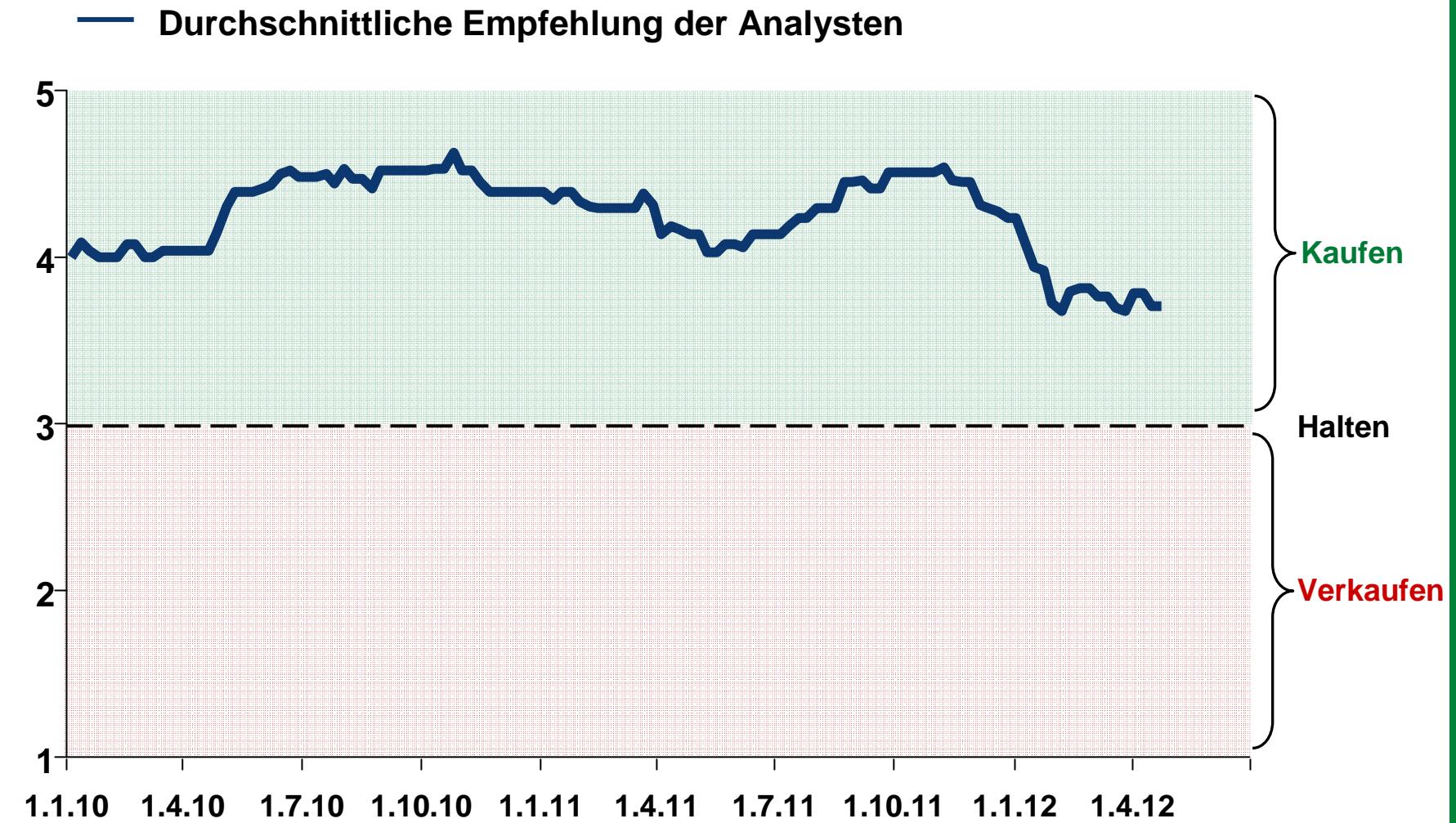
Aktienkurse (Basis 31. Dezember 2010 = 100)



Kursanstieg von > 20% seit Jahresbeginn 2012: DAX klar geschlagen (+10%)

HEIDELBERGCEMENT

■ Finanzanalysten empfehlen HeidelbergCement



Inhalt

1. Rückblick auf 2011

2. HeidelbergCement am Kapitalmarkt

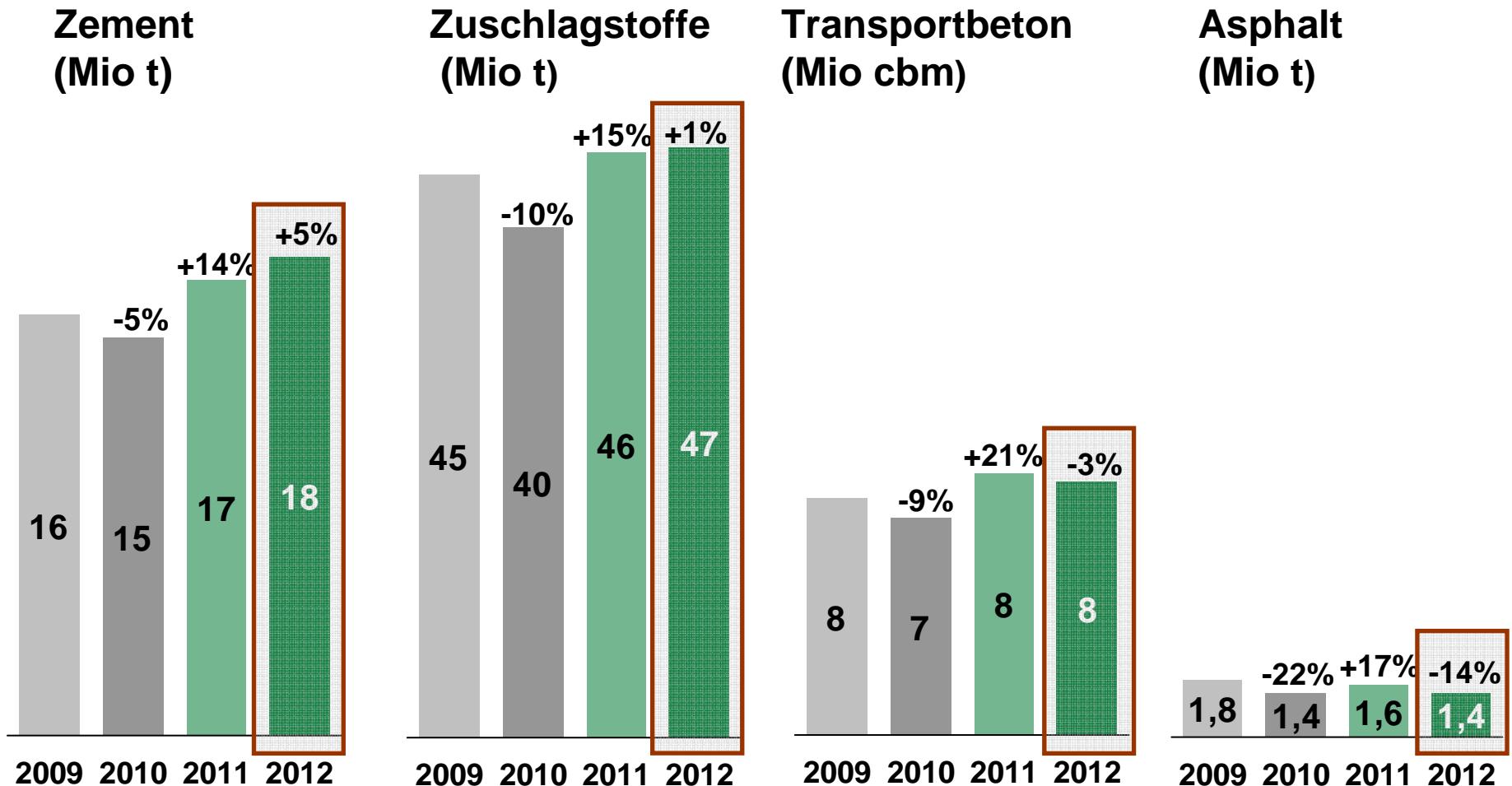
3. Aktuelle Entwicklung

4. Ausblick 2012

■ Markt- und Finanzüberblick im 1. Quartal 2012

- Zement- und Zuschlagstoffabsatz steigen trotz Kältewelle in Europa
 - Starkes Absatzwachstum in Nordamerika: Wirtschaftserholung, milder Winter
 - Anhaltend starkes Wachstum in Asien, insbesondere in Indonesien
- Umsatz steigt um 8% auf 2.799 Mio €
- Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) sinkt um 16% auf 214 Mio € (Vorjahr: 253 Mio €)
 - Gestiegene Kosten für Energie und Fracht (Diesel)
 - Früheres Timing der Instandhaltungsmaßnahmen
 - Preiserhöhungen angekündigt und teilweise bereits durchgeführt
- „FOX 2013“ im Plan, um 200 Mio € Cash-Einsparziel 2012 zu erreichen
- Diszipliniertes Finanzmanagement in allen Bereichen (Working Capital, Investitionen, operativer Cashflow)
- Ausbau Zementkapazitäten im Plan
 - Neue Zementmühlen in Bangladesh und Polen in Betrieb genommen
- Ausblick 2012 bestätigt: Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis

Absatzentwicklung 1. Quartal 2012



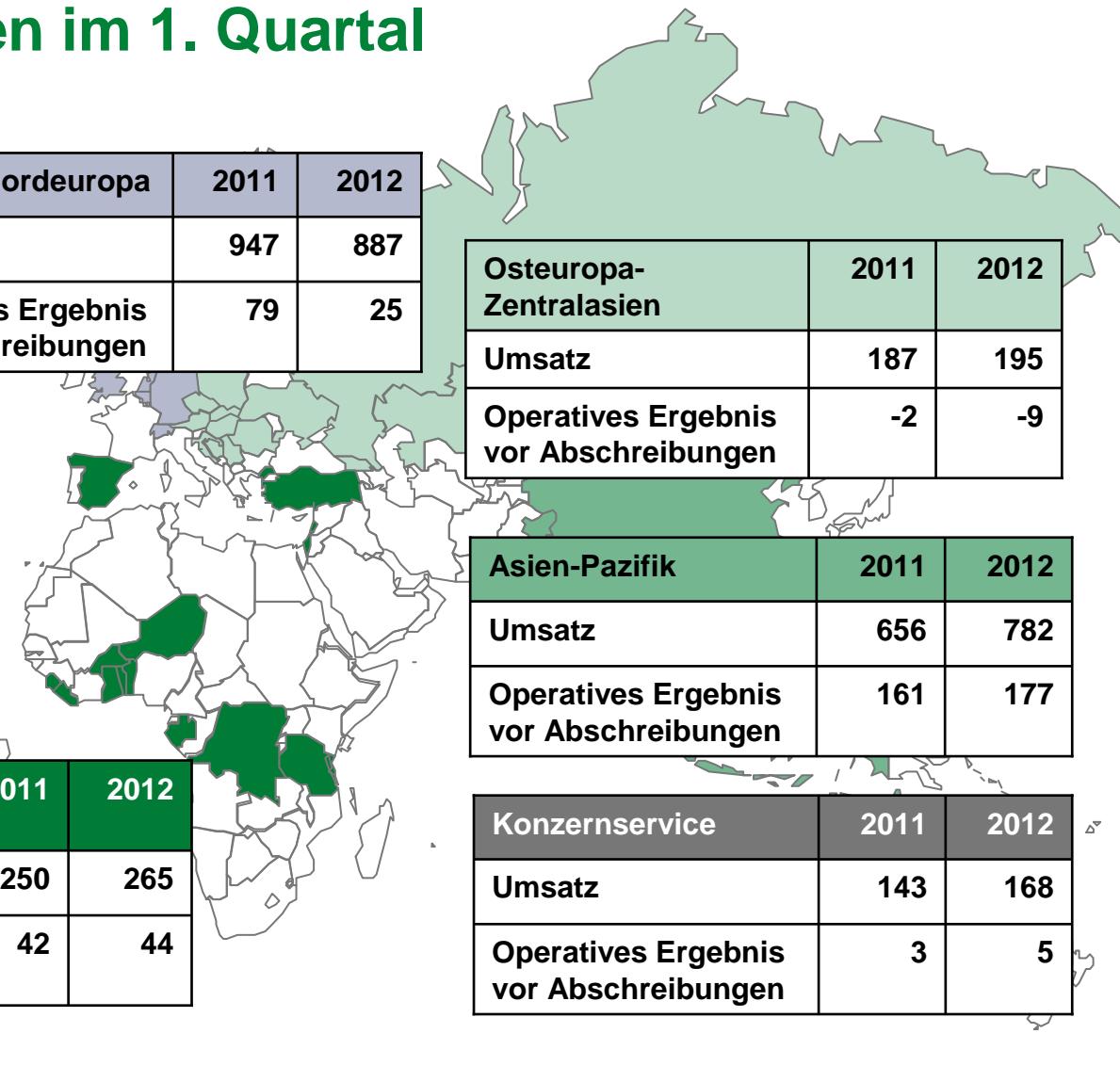
HEIDELBERGCEMENT

■ Umsatz und operatives Ergebnis vor Abschreibungen in den Konzerngebieten im 1. Quartal

Mio €



Nordamerika	2011	2012
Umsatz	523	616
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-11	-4



Finanzkennzahlen im 1. Quartal 2012

Mio €	Januar-März 2011	2012	Abweich. in %	like-for-like ¹⁾ in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	2.602	2.799	8%	6%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	253	214	-16%	-17%
in % vom Umsatz	9,7%	7,6%		
Operatives Ergebnis	60	14	-77%	-77%
Fehlbetrag der Periode	-120	-155	-29%	
Anteil der Gruppe am Fehlbetrag	-161	-204	-27%	
Ergebnis je Aktie in € ²⁾	-0,86	-1,09	-27%	

Kapitalflussrechnung

Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-474	-434	8%
Zahlungswirksame Investitionen	-171	-164	4%

Mio €	März 2011	März 2012	Verände- rung
Bilanz			
Nettoverschuldung ³⁾	8.634	8.386	-248
Gearing	71,0%	63,5%	

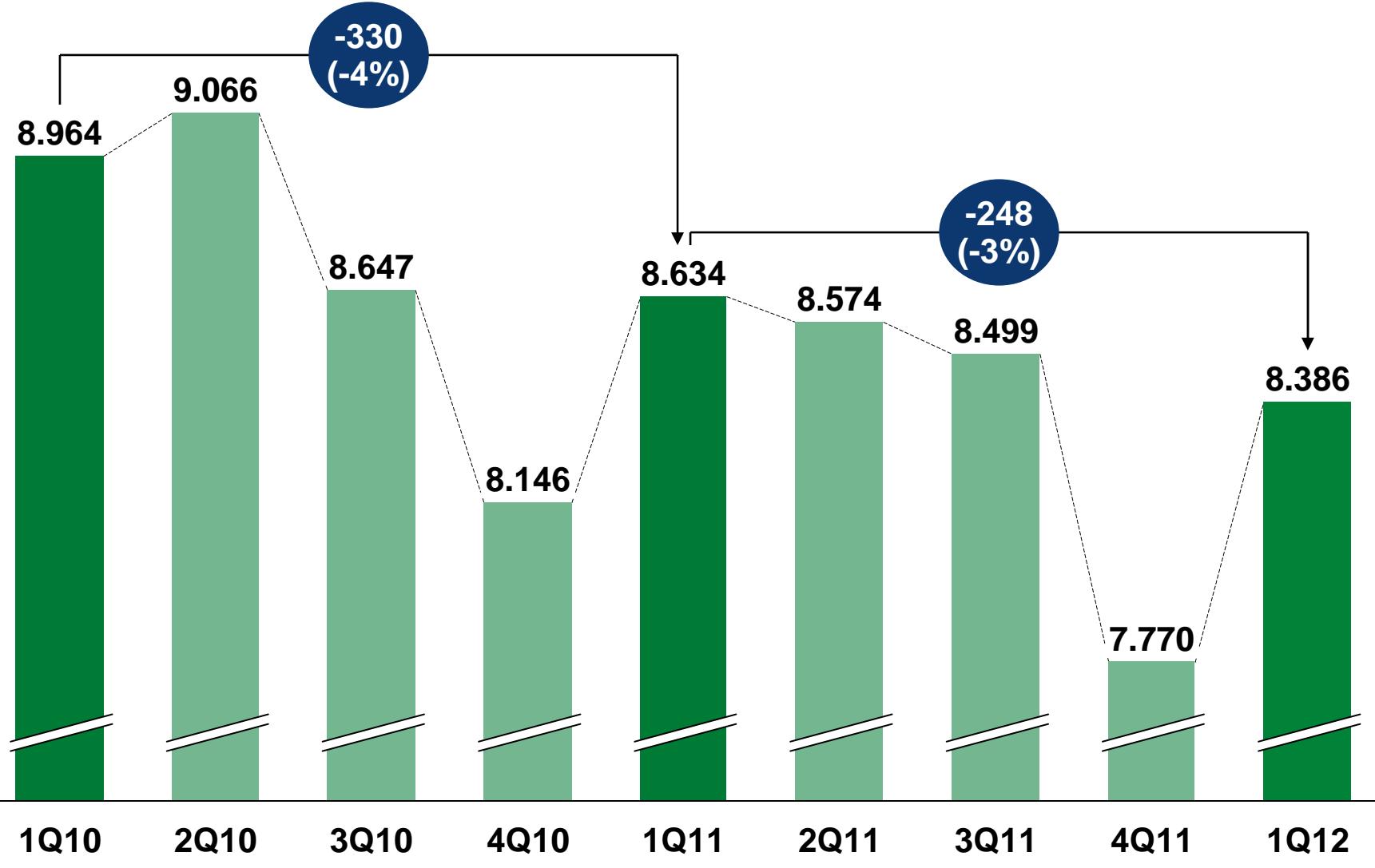
¹⁾ Bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkursen

²⁾ Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

³⁾ Ohne andienbare Minderheiten

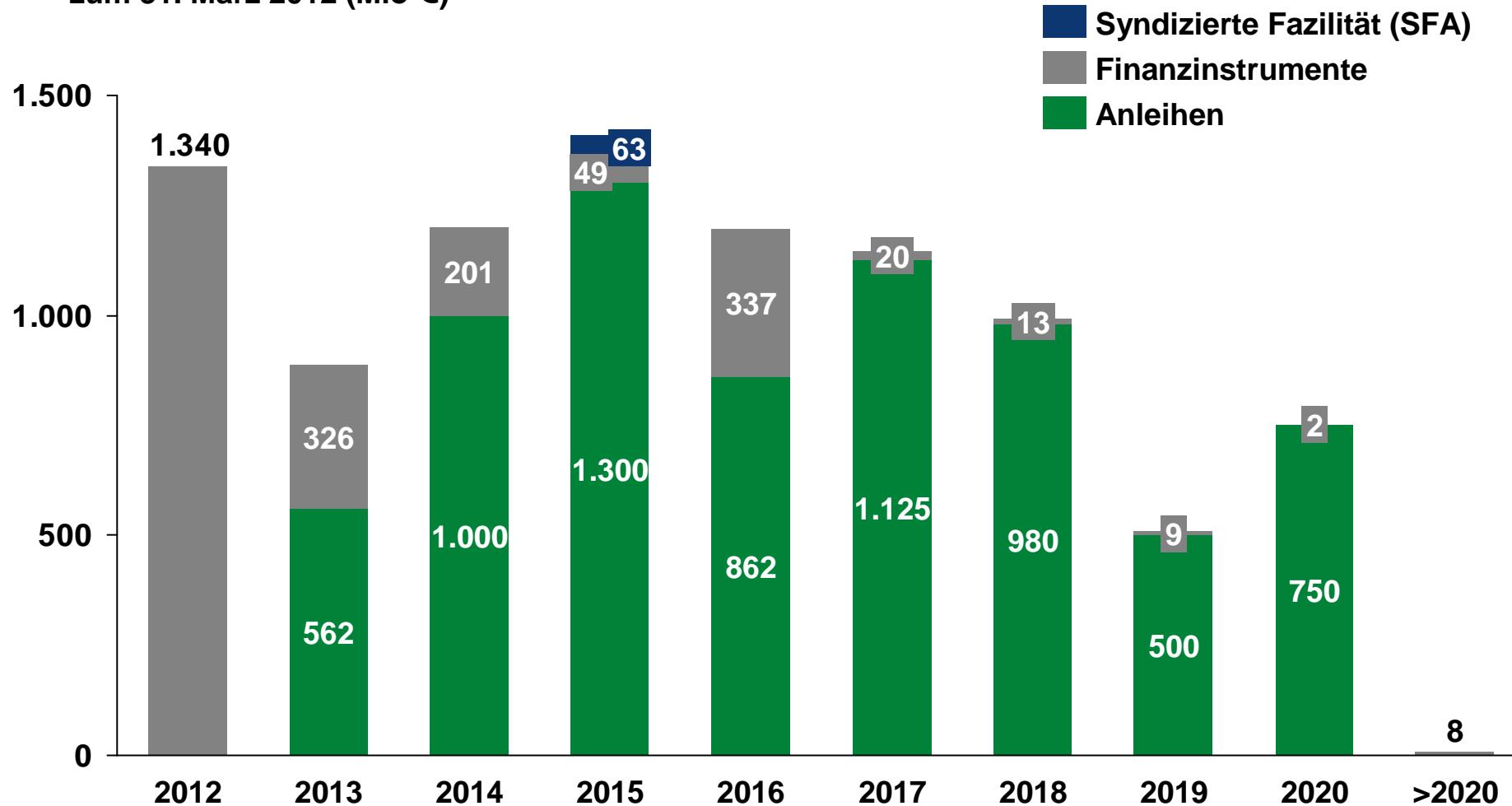
Kontinuierlicher Schuldenabbau im Vergleich zum Vorjahr

Nettoverschuldung am Ende der Periode (Mio €)



Fälligkeitenprofil gut ausbalanciert

zum 31. März 2012 (Mio €)

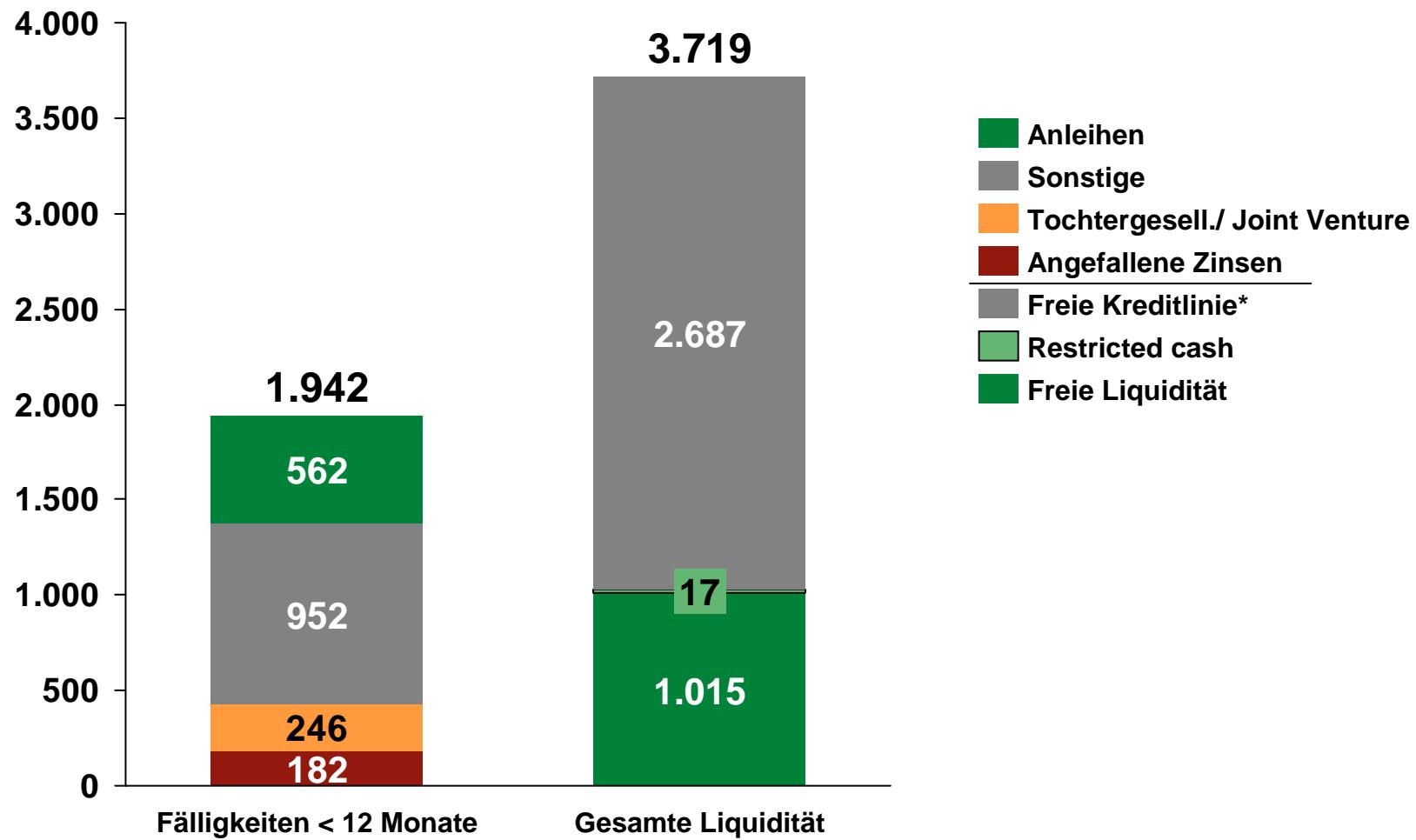


Ausgenommen Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von 17 Mio € (amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 31. März 2012 (Mio €)



*) Gesamte bestätigte Kreditlinie 3.000 Mio €, davon 250 Mio € für Sicherheiten

Ausgenommen Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von 69 Mio € (amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

■ Zementmahlkapazität in Bangladesh und Polen erhöht

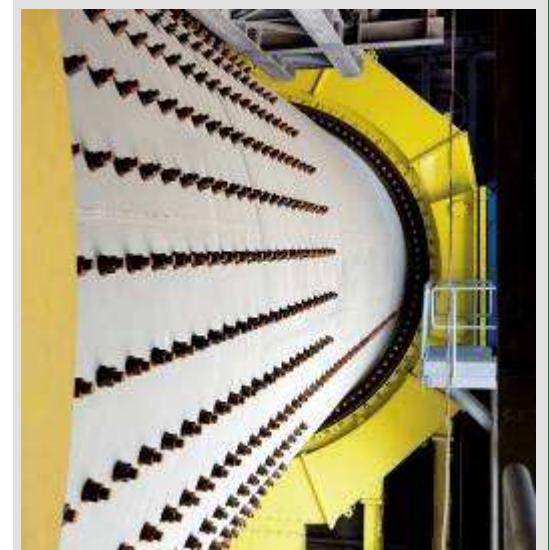
■ Bangladesh

- Januar: offizielle Inbetriebnahme der Kugelmühle in der Hafenstadt Chittagong mit 0,8 Mio t Kapazität
- Bangladesh hat einen der geringsten Pro-Kopf-Verbräuche an Zement in der Welt, ist aber einer der am schnellsten wachsenden Märkte



■ Polen

- März: Inbetriebnahme der größten Kugelmühle von HeidelbergCement in Europa mit 1,4 Mio t Kapazität
- Zementkapazität steigt in Polen auf 5,6 Mio t; Kapazitätsausbau im Zementwerk Górazdze abgeschlossen
- Erweiterung der Produktpalette im Zementbereich



HeidelbergCement baut Marktposition in Wachstumsmärkten planmäßig aus

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

1. Rückblick auf 2011

2. HeidelbergCement am Kapitalmarkt

3. Aktuelle Entwicklung

4. Ausblick 2012

■ Wirtschaftlicher Ausblick hat sich weltweit aufgehellt

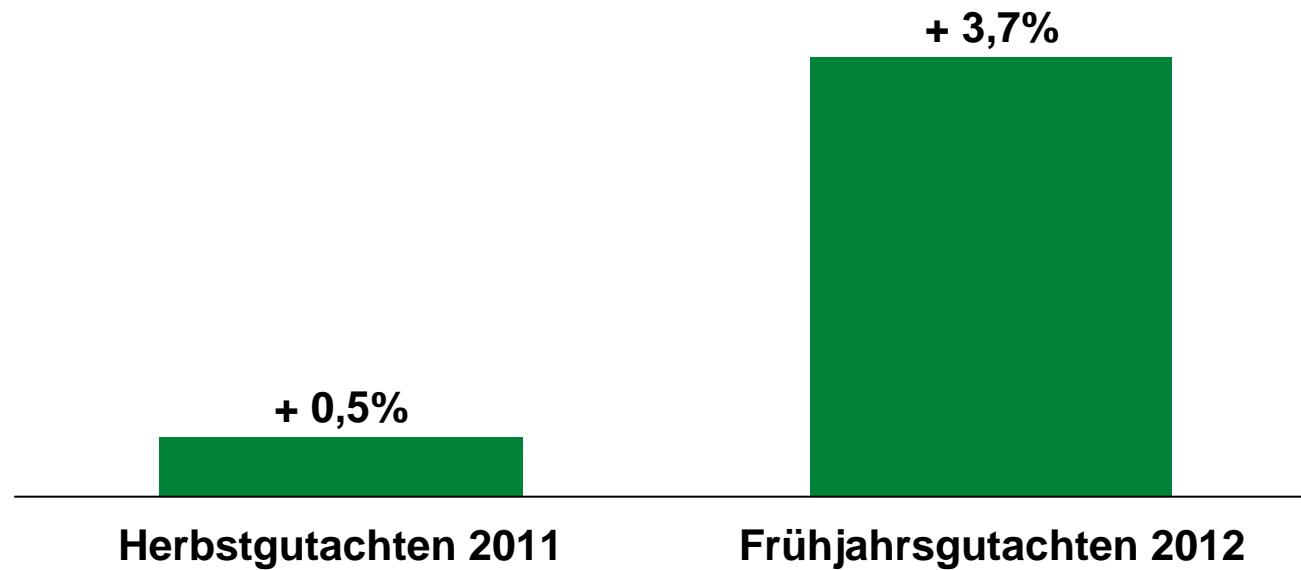
- ① Crash von Griechenland verhindert; Italien und Spanien können bisher zu niedrigeren Zinsen refinanzieren
 - HeidelbergCement ist in den rezessionsbedrohten Staaten kaum vertreten
 - Die Wirtschaft in Nord- und Osteuropa bleibt stark; Deutschland wächst um ca. 1%
- ② US-Wirtschaft erholt sich – kein Double-Dip
 - US-Wirtschaftsindikatoren deuten auf Erholung hin
 - Keine neuen Impulse von Politik vor der Wahl im November zu erwarten
- ③ Asien setzt starkes Wachstum fort – kein Crash in China
 - Indonesien: Zementmarktwachstum ungebremst bei 18% im 1.Q 2012
- ④ IWF erhöht Prognose für Wachstum der Weltwirtschaft auf 3,5%

Kernrisiken sind Konflikte in erdölproduzierenden und -handelnden Ländern

- Ölpreisentwicklung durch Konflikte im Mittleren Osten getrieben
 - Steigender Ölpreis ist entkoppelt von sinkenden Energiepreisen (Gas, Kohle, Strom)
 - HeidelbergCement ist in den Krisenherden der Welt kaum vertreten

Amerikanischer Zementverband erhöht Prognose für 2012

Erwartete Zunahme Zementverbrauch 2012 im Vergleich zum Vorjahr (%)

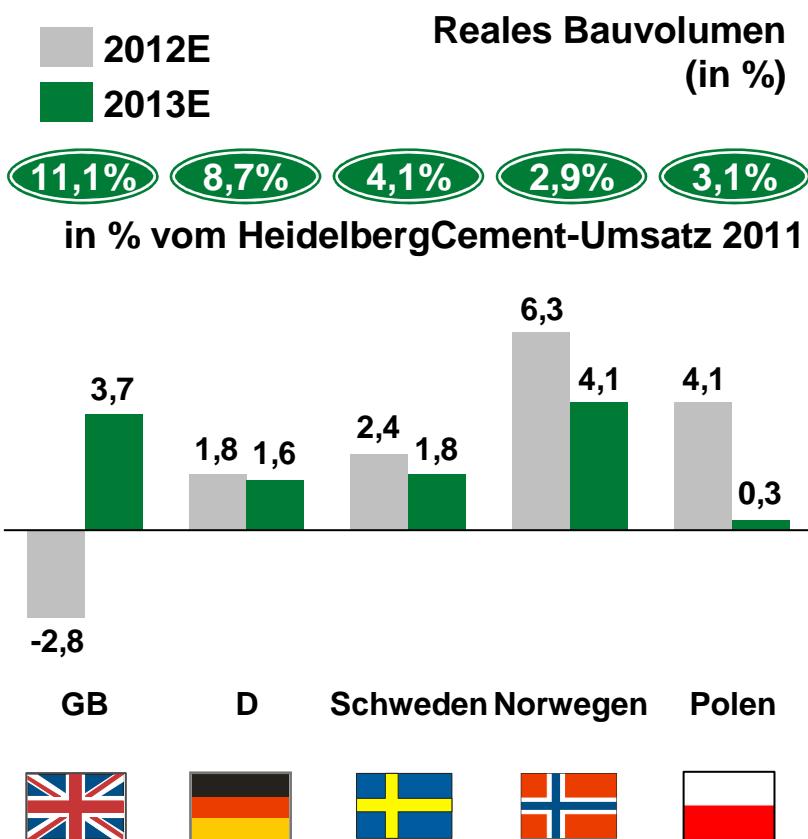


- Wirtschaftswachstum und Rückgang der Arbeitslosigkeit liegen über den Erwartungen
- Steigende Nachfrage in Wohnungsbau und Wirtschaftsbau treiben Zementverbrauch

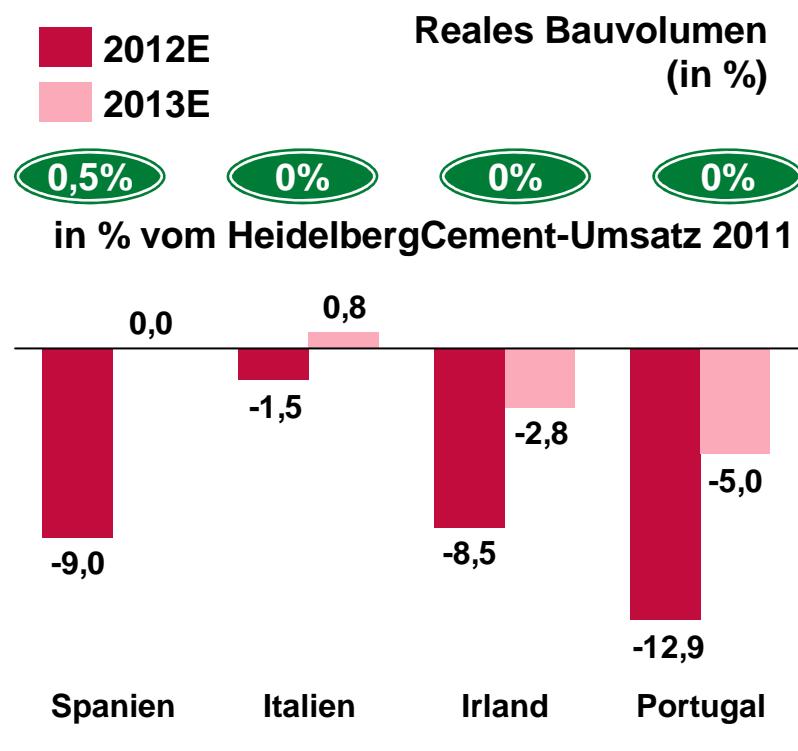
Prognose bestätigt positiven Ausblick von HeidelbergCement für Nordamerika

Günstiges Länderportfolio in Europa

Unsere europäischen Märkte entwickeln sich vorteilhaft...

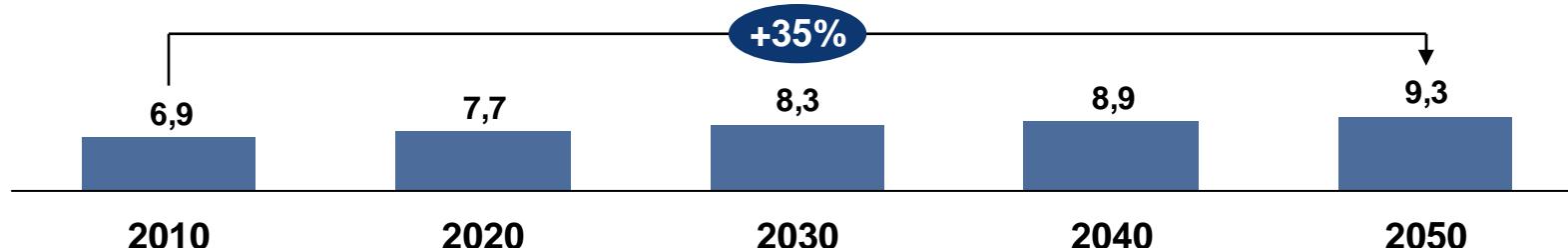


... während unsere Präsenz in Krisenländern niedrig ist

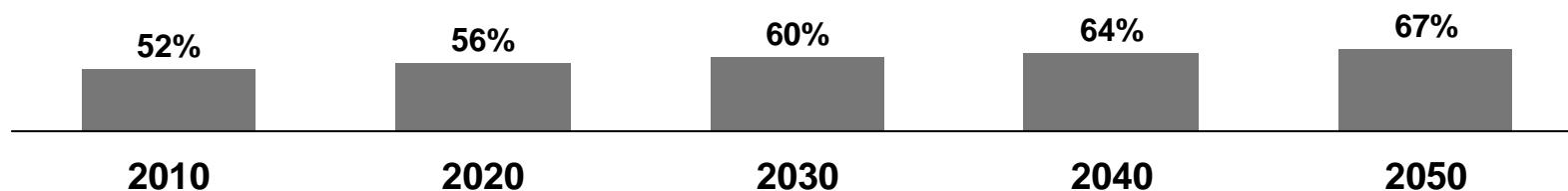


Megatrends unterstützen Wachstum der Baustoffindustrie

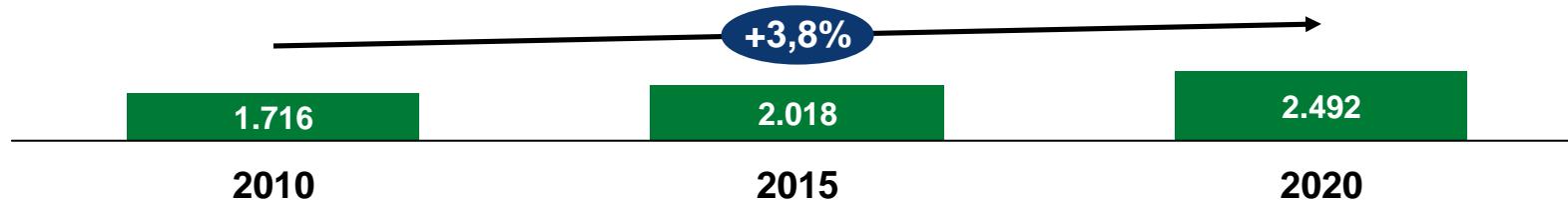
- Weltbevölkerung wird bis 2050 voraussichtlich auf über 9 Mrd steigen (in Mrd)



- Verstädterung nimmt weltweit zu (Anteil Stadtbevölkerung in %)



- Infrastrukturbau steht vor starkem Jahrzehnt (Investitionen in Mrd USD)



■ Striktes Energiemanagement wird fortgesetzt

Aktuelle Marktsituation:

- Gas in einigen US-Staaten günstiger als Kohle
- Sinkende Stromkosten in Nordamerika und Europa
- Sinkende Kohlepreise in Asien und Europa
- Petrolkokspreise seit Oktober 2011 deutlich gesunken

STRATEGIE

- Wechsel zwischen Kohle und Gas
- Wechsel zu Petrolkoks im Rahmen des technisch Möglichen
- Fokus auf internationale Spot-Märkte für Kohle in Asien

ZIEL

+5% Energiekosteninflation 2012

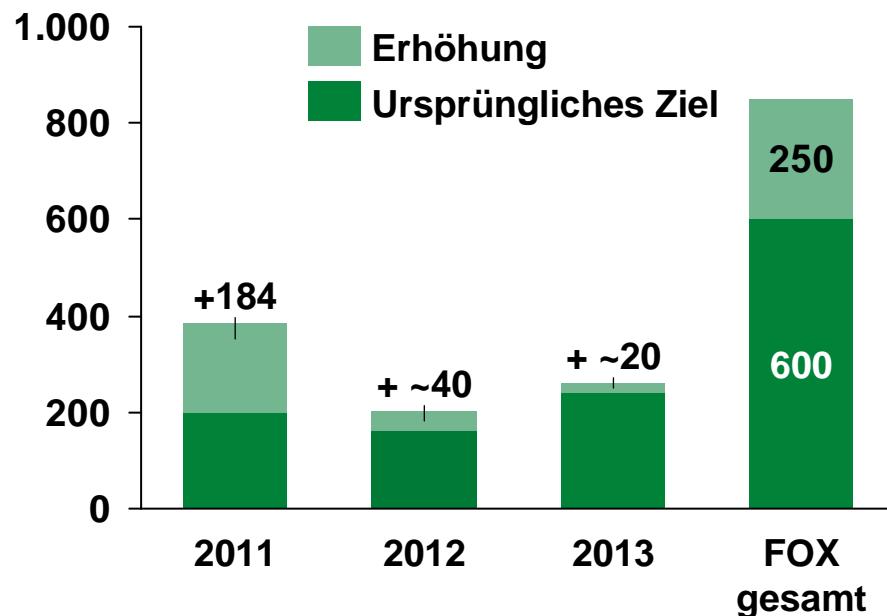
HEIDELBERGCEMENT

Einsparziele wurden um 400 Mio € angehoben

Erhöhung der „FOX 2013“-Ziele
um 250 Mio €

Zusätzlich ~ 40 Mio € Working Capital
Einsparungen (Fokus DPO) 2012

Cash-Einsparungen (Mio €)



Insgesamt 850 Mio € Cash-Einsparungen
220 Mio € ergebniswirksame Einsparungen
bis 2013

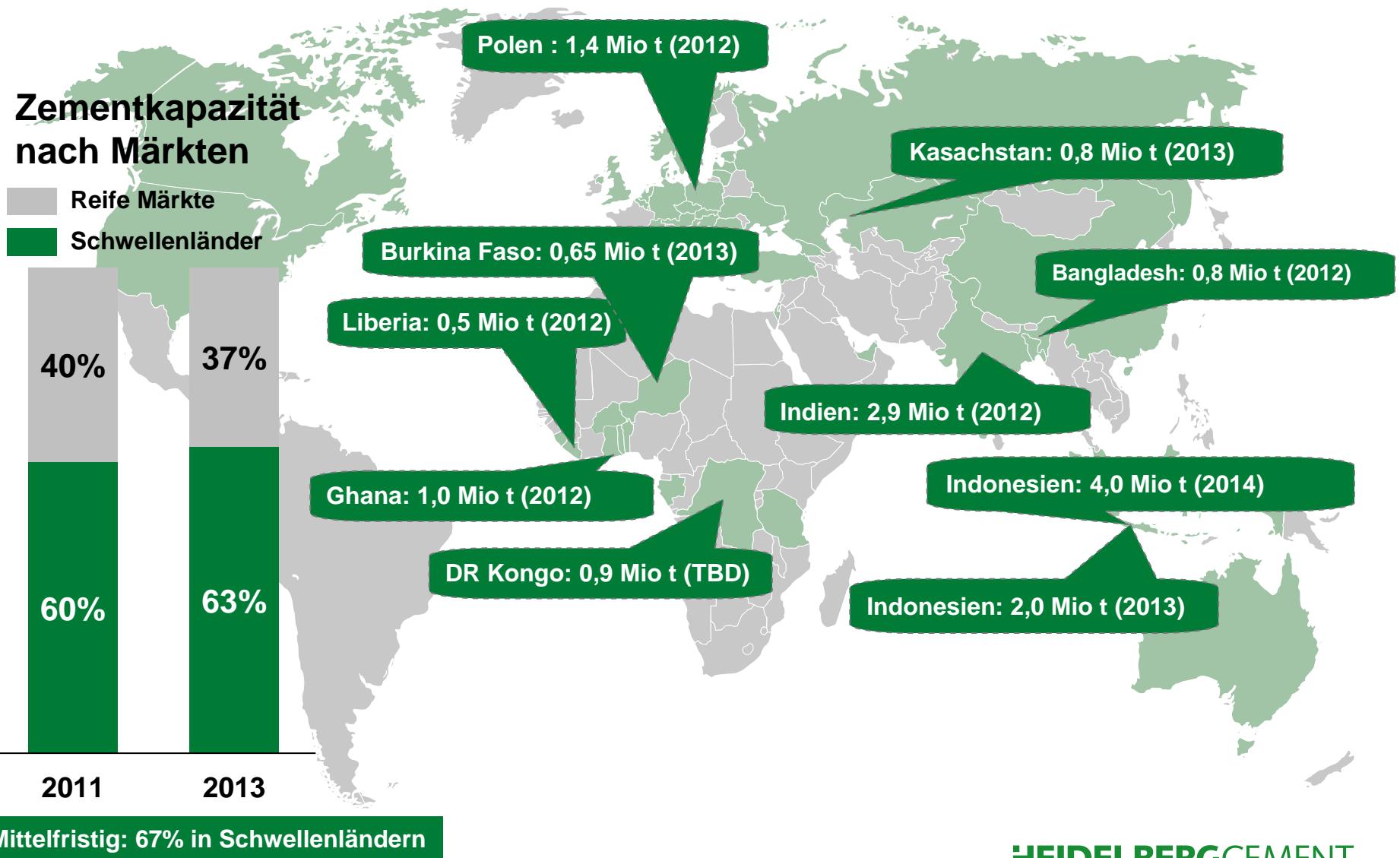
150 Mio € zusätzliches Potenzial

Neues Projekt „Supply Chain Optimisation“

1. „Supply Chain Optimisation“ Programm
Prozessverbesserung in der gesamten
Lieferkette basierend auf internem
Benchmarking
2. Optimierung des Transportnetzwerks
Erneuerung der Methoden zur Verteilung
und Zuordnung
3. Umstrukturierung der Flotte
Optimierung der Flottenstruktur
gemeinsam mit unseren Dienstleistern

150 Mio € zusätzliche Einsparungen bis 2014
2012 starten Pilotprojekte in Polen und GB

Fokus auf Wachstumsmärkte: 10 Mio t zusätzliche Zementkapazität 2012 / 2013



Unternehmensausblick 2012

Annahmen:

- Weitere Erholung der Nachfrage nach Baustoffen in reifen Märkten (kein Rückfall in Rezession)
- Anhaltendes Nachfragewachstum in Schwellenländern
- Im Vergleich zu 2011 geringere Kostensteigerung für Energie, Rohstoffe und Personal
- Erfolgreiche Preiserhöhungen, Kostensparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen kompensieren steigende Kostenbasis und lassen Margen wieder steigen

Prognose:

- Absatzsteigerung als Folge der Nachfrageentwicklung und des Kapazitätsausbaus in den Jahren 2011 und 2012
- Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis durch Absatzwachstum, Preiserhöhungen und Kostensenkung
- Weitere Reduzierung der Nettoverschuldung bei anhaltend hohem freien Cashflow

HeidelbergCement profitiert 2012 von fortgesetztem
Wirtschaftswachstum und Kostensparmaßnahmen

HEIDELBERGCEMENT

■ Management-Prioritäten 2012 / 2013

① Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Zuschlagstoffe: „CLIMB“ – Aufstieg zum rentabelsten Zuschlagstoffhersteller der Welt
- Zement: „OPEX“ – weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom
- „Supply Chain Optimisation“ – Einsparungen und Optimierung im Transportmanagement

② Fortsetzung Schuldenabbau mit Ziel Rückkehr zu Investment-Grade-Rating

- „FOX 2013“: Verbesserung des Cashflows um 850 Mio € bis 2013 geplant
- Vorantreiben des Verkaufs von Randaktivitäten bei weiterem Wirtschaftswachstum

③ Gezieltes Wachstum in Schwellenländern

- Erweiterung der Zementkapazitäten in Schwellenländern
- Ausbau der Aktivitäten in Afrika südlich der Sahara
- Fokus auf wertsteigernde Ergänzungsinvestitionen unter Nutzung von Synergien

Weitere Stärkung der Wettbewerbsposition von
HeidelbergCement im Aufschwung

HEIDELBERGCEMENT

**Auf Wiedersehen bei der Hauptversammlung
am 8. Mai 2013**



HEIDELBERGCEMENT